

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.  
紙之立掛特郵中  
報券號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Sonntag, den 15. März 1931.

Nummer 139

## Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Revision  
Beschwerde gegen den italienischen Konsul in Tientsin  
Not über England  
Studienreise des Generals Chou nach Europa  
Tanzabend der Sakharoffs in Tientsin  
Mozarts „Ave verum“

## Nachrichten aus aller Welt.

### Von der Börse.

Berlin, 13.3. (Transocean-Asiatic) Die Börse blieb heute freundlich. Die Mehrzahl der Aktien zeigte bei lebhaftem Geschäft stetige Entwicklung. Die Lage am Geldmarkt war bemerkenswert leichter. Man vermutet, dass in Bälde eine Herabsetzung des Diskonts erfolgen wird.

### Hermann Müller im Sterben.

Berlin, 13. 3. (Transocean-Asiatic) Die Nachrichten vom Tode Hermann Müllers, die heute nachmittag von der sozialdemokratischen Partei des Reichstags ausgingen, haben sich nicht bestätigt. Aber das Befinden von Müller wird immer schlechter, und es besteht keine Hoffnung mehr auf seine Genesung. Er leidet an einem Gallenleiden. Die Entzündung ist so ernst, dass die Ärzte von einer Operation Abstand genommen haben.

### Die Sozialisten steuern.

Berlin, 13. 3. (Transocean-Asiatic) Im Reichstags-Steuerausschuss wurde heute beschlossen die höchste Steuerstaffel zu erhöhen und zwar um 5 bis 10 v. H. (auf Einkommen von mehr als 20 000 M jährlich) und die zehnpromtente Steuer auf Häuser von Direktoren von Gesellschaften zu verdoppeln. Die Sozialisten und Kommunisten stimmten dafür, das Zentrum enthielt sich der Abstimmung. Voraussichtlich wird die Regierung diese Steuererhöhung billigen, in der man allgemein den Preis erblickt für die sozialistische Bewilligung des Marinehaushaltes und der Bereitstellung von Mitteln für ein neues Tachen-Schlachtschiff.

### Reich und Preussen kündigen die Lohnverträge.

Berlin, den 9. März (Kuomin). Die deutsche und preussische Regierung haben beschlossen, alle Lohnverträge mit den in ihren Staatsbetrieben angestellten Arbeitern zum 1. April ds. Jhrs. zu kündigen, um alle Löhne und Gehälter auf denselben Stand zu senken, auf den die Gehälter der Zivilangestellten bereits kürzlich herabgesetzt worden sind. Alle Verwaltungs- und anderen Behörden werden gebeten, dieselben Massnahmen in Bezug auf die Gehälter ihrer Angestellten und besonders der in höheren Positionen zu ergreifen. Man gibt allerdings zu, dass eine derartige Massnahme nur für kurze Zeit eine Erleichterung für den Staatsschatz bedeutet, da mit der Beschränkung der öffentlichen Ausgaben die Kaufkraft des Volkes und infolgedessen die Nachfrage vermindert wird.

### Aussperrung in Bayern. Arbeitgeber erkennen den Schiedspruch nicht an.

München, den 9. März (Kuomin). 40 000 Arbeiter sind heute in ganz Bayern, hauptsächlich in Nürnberg, dem Zentrum der Spielwarenindustrie von den Arbeitgebern ausgesperrt worden. Letztere waren mit dem Spruch der Schiedsrichter nicht einverstanden, der eine 6%ige Lohnsenkung vorsah, während die Arbeitgeber auf weitere 2% bestehen.

### Das französisch-italienische Marineabkommen in der Wertung von Paris.

Paris, 13.3 (Transocean-Asiatic) Die Presse, sogar einschliesslich des „Echo de Paris“, begrüsst enthusiastisch die Einzelheiten des Marineabkommens zwischen Frankreich und Italien. „Echo“ sagt, dass das Abkommen allen Anforderungen an die französische Sicherheit entspreche, und hofft, dass die französisch-italienische Spannung dadurch an Schärfe verlieren werde. Der Aussenminister Briand nennt den Pakt „ein wertvolles Zeichen unserer Entente mit England und Italien“. Dumont, der Marineminister, sagte, dass das Abkommen die Verhältniszahlen der französischen, der englischen und italienischen Marine festsetze, aber, fügte er hinzu, es tut das nicht für ewige Zeiten.

### ... und in Rom.

Rom, 13. 3. (Transocean Asiatic) Die faschistischen Blätter erklären sich mit dem Abkommen für befriedigt. Ihrer Meinung nach ist das Prinzip der Gleichheit im Abkommen nicht nur enthalten sondern in seinen Schlussbestimmungen ausdrücklich festgelegt. Ueber die französische Ueberlegenheit in U-Booten tösten sich die Blätter damit hinweg, dass jedenfalls Italien die Gleichheit mit England, den Vereinigten Staaten und Japan zugebilligt worden sei. Ausserdem sei ausdrücklich betont, dass Italien Erhöhung seiner Tonnage fordern könne, wenn eine Macht, die das Londoner Marineabkommen nicht unterzeichnet habe, wie z. B. Jugoslawien, seine Flotte verstärken sollte. Schliesslich meinen auch die Blätter, sei Italien mehr für die Qualität der Flotte als für die Quantität, welche anscheinend Frankreich besonders schätze.

### Amerika unterzeichnet das Marineabkommen vielleicht nicht.

Washington, den 13. März (Reuter). Staatssekretär Stimson hat amtlich erklärt, dass die Vereinigten Staaten vielleicht das Marineabkommen zwischen Gross Britanien, Frankreich und Italien nicht unterzeichnen werden. Herr Stimson sagte, er sehe keinen Grund für die Vereinigten Staaten zu unterzeichnen, da das Abkommen Amerika nicht unmittelbar betreffe.

### Das Schwarze Meer-Marineabkommen zwischen UdSSR und der Türkei.

Ankara, den 9. März (Kuomin). Gestern abend wurde hier ein türkisch-russischer Vertrag unterzeichnet, durch den die Marineabkommen im Schwarzen Meer begrenzt werden. Nach diesem Pakt müssen die beiden Mächte sich mindestens sechs Monate vorher benachrichtigen, falls sie beabsichtigen, ihre Seestreitkräfte im Schwarzen Meer zu verstärken.

Moskau, den 9. März (Kuomin). Weitere Einzelheiten über das sowjet-türkische Marineabkommen, das von dem türkischen Aussenminister und dem russischen Gesandten in Angora unterzeichnet worden ist, sind hier heute veröffentlicht worden. Die beiden Vertragsmächte haben sich verpflichtet, im In- oder Ausland keine Schiffe bauen zu lassen noch solche zu kaufen, die im Schwarzen Meer in Dienst gestellt werden, falls sie nicht ihren Vertragsgegner davon sieben Monate vorher verständigt haben. Dieses Abkommen, das als weiterer Schritt zur allgemeinen Abrüstung bezeichnet wird, bildet einen Teil und Zusatz des sowjet-türkischen Protokolls vom 17. Dezember 1929 und wird als solcher von der Presse allgemein begrüsst.

### Rumäniens Einfuhrverbot für Sowjetwaren.

Bukarest, den 11. März (Angasta). Die rumänische Regierung hat kürzlich beschlossen, die Einfuhr von Sowjetwaren nach Rumänien zu verbieten, und sie hat den Antrag der „Vereinigten Schifffahrt“, abgelehnt, die Durchfuhr von Sowjetgetreide und Petroleumprodukten durch rumänische Häfen zu erlauben.

### Conradi ist gestorben.

Born, 13.3 (Transocean-Asiatic). Der Schweizer Heinrich Conradi ist gestorben. Er war bekannt geworden durch sein Attentat auf den russischen Abgeordneten Vorowskij in Lausanne. Conradi war zuletzt in der französischen Fremdenlegion und ist dort jetzt in Meknes, franz. Marokko, am Fieber gestorben.

### Mit dem Räuberfeldzuge steht es noch nicht ganz gut.

Hankow, 13.3 (Kuowen) Im hiesigen Hauptquartier des Generalissimus traf heute ein Telegramm von General Yü Wei-chun ein, der über die Räuberoperationen in Nord-Hupeh berichtet. (Es war fälschlich behauptet worden, dass General Yü bei Hsintien in Nord Hupeh von den Räubern getötet sei. Es heisst aber, dass zwei Brigadiere von General Yü ihr Leben eingebüsst haben.) Der General erhielt den Befehl seine Stellung bei Hsintien zu halten, bald würden seine Truppen durch die 44. Division angelöst werden. Die Peking-Hankow-Züge können nur bis Clumatien in Südhanan kommen. Der Feldzug gegen die Räuber an der Grenze zwischen Honan und Hupeh wird wahrscheinlich noch einige Zeit beanspruchen.

### In der Mandchurei alles ruhig.

Tientsin, den 14. März (Angasta). Der Oberkommandierende des Grenzschutzes und der Schutztruppen im Gebiet der Chinesischen Ostbahn, General Hsu Pin-uhn, ist in Begleitung seines Vizekommandeurs in Moukden eingetroffen.

General Hsu Pin-uhn erklärte in einer Unterredung mit dem Vertreter des Angasta Telegraphendienstes:

„Der Grenzschutz und der Schutz der Chinesischen Ostbahn sind jetzt gut eingerichtet. Die Bevölkerung in den Grenzgebieten kann jetzt ruhig leben und ihrer Arbeit nachgehen.“

Was die kürzlich umlaufenden Gerüchte über eine angebliche Verstärkung der Sowjet Streitkräfte an der chinesisch-russischen Grenze anbelangt, und was die Gerüchte von dem angeblichen Ueberfall von Sowjet Truppen auf chinesisches Gebiet betrifft, so kann ich erklären, dass sie jeglicher Grundlage entbehren. Die einzigen Sowjet Truppen an der Grenze sind die Grenzwachposten.

General Hsu Ping-uhn berichtete ferner, dass er nach Moukden gekommen sei, um Marschall Chang Hsü-liang Bericht über die Lage in den Grenzbezirken zu erstatten, da der Marschall in Kürze nach Peking reise um dort sein Hauptquartier als Vizeoberbefehlshaber der chinesischen Land-, See- und Luftstreitkräfte einzurichten.

### Frau Hu Han-min will ihren Mann aus Nanking weghaben.

Schanghai, 13.3. (Kuowen) Frau Hu Han-min hat sich telegraphisch an die Herrin Wu Chih-hui, Tsai Yuan-pei, Li Shih-tsung und andere massgebende Leute der Partei in Nanking mit der Bitte gewandt, sie möchten sich dafür einsetzen, dass ihr Mann sich in den Vereinigten Staaten erholen könne. „Da Herr Hu zurückgetreten ist und sich von seinem nervösen Zusammenbrüche noch nicht erholt hat, liegt gar kein Grund dafür vor, dass er in Nanking bleibt“ meint Frau Hu „Seine Familie und seine Freunde im Süden sind dafür, dass er für eine lange Zeit nach Amerika geht, um sich zu erholen. Ich bitte daher Sie, der Sie meinem Manne Freund gewesen sind durch dick und dünn, alles zu tun, dass mein Mann seiner Gesundheit wegen reisen kann.“

### Dr. C.T. Wang und die japanischen Korrespondenten.

Nanking, 13.3. (Kuowen) Heute besuchten japanische Korrespondenten das Auswärtige Amt und wollten Dr. C.T. Wang sehen. Dr. Wang verweigerte zuerst das Interview, weil der „Rengo“ Korrespondent in den letzten Tagen allerhand unbegründete Gerüchte in Verbindung mit dem Rücktritt von Hu Han-min in die Welt gesunkelt hatte. Nachher aber willigte er ein den Berichterstatter des „Nippon Dempo“, des „Tokio Asahi“ und „Osaka Mainichi“ zu empfangen. Die drei aber verzichteten auf das Vorrecht, damit der „Rengo“-Korrespondent nicht das Gesicht verliere.

Heute abend führt Dr. C. T. Wang nach Schanghai und wird bei Herrn Shigomitsu gegen die japanischen Berichterstatter protestieren, die das Ferntelefon des dortigen Konsulates benutzten, nachdem die chinesischen Behörden ihnen die Benutzung des Schanghai-Nanking-Telephones zur Uebermittlung von Nachrichten über den Rücktritt von Herrn Hu Han-min untersagt hatten. Dr. Wang wird mit dem japanischen Geschäftsträger auch über das Verhalten des „Rengo“-Korrespondenten sprechen, da dieser ungenau Nachrichten über Herrn Hu verbreitet hatte.

### Der gestrandete Dampfer Roseville von Seeräubern besetzt.

Tokio, den 14. März (Reuter). Die japanischen Marinebehörden in den Pescadoreas erhielten von einem Bergungsdampfer die drahtlose Nachricht, dass der norwegische Frachtdampfer „Roseville“, der am 6. März in der Formosa Strasse auf Grund geraten ist, von bewaffneten chinesischen Piraten besetzt worden ist.

Der Bergungsdampfer ist am 7. März von Moji ausgelaufen, um der „Roseville“ Hilfe zu bringen, fand aber bei seiner Ankunft das gestrandete Schiff im Besitz von Seeräubern. Von der eigentlichen Besatzung war nichts zu sehen.

Nach einer späteren Nachricht soll die Besatzung gezwungen worden sein, das Schiff zu verlassen und nach Hongkong zu fahren. Anschliessend ergriffen die Piraten Besitz von dem Dampfer und sind jetzt mit der Löschung der Ladung beschäftigt.

Die japanischen Marinebehörden haben nach Erhalt der drahtlosen Nachricht einen Zerstörer entsandt.

## Revision

(DAZ). Washington, im Februar.

Welche Aussichten hat ein deutscher Schritt in der Tributfrage. Auf welche Widerstände wird er stoßen? Welche Gefahren sind mit ihm verknüpft? Das sind die Fragen, die sich aufdrängen. Die Vorfrage, ob ein deutscher Schritt notwendig ist, ist erledigt. Wenn nicht schon vorher, so rechnet Amerika seit dem Neujahrsempfang des Reichspräsidenten mit einem solchen Schritt. Die späteren Reden des Reichskanzlers haben daran nichts geändert. Man weiß aus ihnen, dass Deutschland sich vorbereitet. Man sieht etwas kommen, vor dem man Angst hat nicht so sehr seiner selbst, als der möglichen Rückwirkungen wegen. Die Moratoriumsangst ist bei geschicktem Vorgehen an sich schon ein Aktivposten. Deutschland kann eine ganze Reihe von Aktivposten buchen. Sie sind:

1. Die aufrichtige Sympathie, die Deutschland in Amerika genießt.

Das ist unser größter Posten. Das Ausmaß dieser Sympathie fällt wohl grade dem Deutschen auf, der nicht aus der Heimat, sondern aus einem andern Lande nach Amerika kommt. Auf Schritt und Tritt spürt er diese Sympathie. Er teilt seine Beobachtungen den jahrelang hier ansässigen Landsleuten mit. Alle bestätigen sie seine Eindrücke. Deutschland ist, so erklärte es mir ein amerikanischer Journalist, für uns das Land mit dem grössten „News Value“, das Land mit dem grössten Nachrichtenwert. Nicht nur, weil so viele Amerikaner deutsche Bonds besitzen, nicht nur wegen Zeppelin und Bremen, sondern weil eben Amerika deutsche Geschehnisse mit immer wachsender Sympathie verfolgt. Die Einzelheiten sind ja bekannt. Das persönliche Erlebnis hat die Vorstellung noch übertroffen. Man fühlt sich hier bei Freunden.

2. Die Trennung der Tributfrage von der Frage der interalliierten Schulden.

Das ist gradezu der Kardinalpunkt. Ein Verstoß gegen dieses amerikanische Grundgesetz könnte uns mit einem Schlage alle Sympathien verschmerzen. Mögen Ökonomen diese Trennung für fiktiv halten, mögen Politiker anderer Länder die Verquickung beider Fragen planmäßig betreiben: auf keinen Fall dürfen wir uns auch nur andeutungsweise vor den Wagen der Andern spannen lassen. Selbst wenn es eine Front der Schuldnerstaaten gäbe, gehören wir nicht in sie hinein. Für England hat grade eben Sir Robert Hoag, der ehemalige Schatzkanzler, die Existenz einer solchen Front abgelehnt. Englische Kreise in Washington sind allerdings der Ansicht, daß ein Moratorium nicht partiell bleiben könne, daß es übergreifen würde von dem eigentlichen Young-Moratorium auf deutsche Privatschulden, dann auf die politischen Schulden der Alliierten, schließlich auf das internationale Kreditgebäude überhaupt. Sie weisen auch darauf hin, daß die Verträge Amerikas mit den Alliierten dieselbe zweijährige Moratoriumsklausel enthielten, wie der Young-Plan. Diese Verbindung wird aber von der amerikanischen Regierung heute stärker gelehrt als je. Washington ist der Meinung, daß ein deutsches Moratorium, wenn es komme, partiell bleiben müsse und könne. Das ist taktisch von ausschlaggebender Bedeutung für uns.

3. Der Goldüberfluss Frankreichs. Frankreich erfreut sich im Gegensatz zu Deutschland keiner Sympathien. Die Flottenkonförenz wirkt nach. Frankreich ist alles andere als beliebt. Die Amerikaner sehen, dass Frankreich im Golde schwimmt, und lehnen es glatt ab, dass Frankreich sich irgendwie noch auf das Prinzip der Leistungsfähigkeit zurückziehen könne. Dass die Amerikaner die Kursverluste an der Younganleihe erlebten, hat zur Aufklärung über wirtschaftliche Zusammenhänge beigetragen. Man weiss jetzt, dass es ein wirtschaftlicher Unsinn war, ausgerechnet für das goldanbäuende Frankreich Tributzahlungen zu mobilisieren. Damit geht die Erkenntnis Hand in Hand, dass die Younglösung keine wirtschaftliche, sondern eine politische war.

4. Die Krisis als Erzieher. Unter dem Druck der Krisis wächst das wirtschaftliche Verständnis. Zwar weisen die Amerikaner,

dass die Krisis in ihrem Anfang eine reine Ueberproduktionskrisis war. Bei der Untersuchung über die Krisenursachen werden dann gewöhnlich noch die Ueberproduktion auf verschiedenen Sondergebieten, die Entwertung des Silbers, die gebrochene Konsumkraft Chinas und Indiens und der landwirtschaftlichen Bevölkerung überall auf der Erde angeführt. Man kann aber keine Zeitung aufschlagen, ohne nicht auch schon auf den wirtschaftlichen Unsinn der Friedens-Verträge zu stossen. Genau so, wie für Frankreich der Grundsatz der Leistungsfähigkeit aufhört entscheidend zu sein, so auch für Deutschland, allerdings in anderm Sinne. Man beginnt sich zu fragen, ob es gut ist, dass Deutschland zahlt. (Schluss folgt.)

# SKF

## Kugel- und Wellen-Lager

in Tientsin vorrätig

bei

### Eastern Engineering Works, Ltd.

Incorporated in Hongkong

4, London Road, Tientsin Tel: 31195 u. 31349

## Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

### Konditorei & Bäckerei

# RADIO

Sie werden Freude daran haben, wenn Sie in Ihren Apparat für ausländischen Kurzwellen - Rundfunk unsern Dr. De Forest 4 - Röhren - Kurzwellen - Empfänger einbauen.

### Electric Communications Mfg. Co.

Tel. 34848 — Tientsin, 33 Rue Central - China

## The Occasional Store

16 Council Road

### Pfandleiher und Kommissionäre

Bei und können Sie Gelegenheitsartikel aller Art kaufen.

Möbel und Haushaltsgegenstände, Waren aller Art.

Neu und aus zweiter Hand.

Wir haben stets ein grosses Lager.

Unsere Preise sind angemessen.

Sie werden zufrieden gestellt sein.

**D. Nigniewitsky**

Geschäftsführer.

## Befund der Chemischen Untersuchung No. 4391

Muster . . . . . Milch  
 Marke . . . . . Rote Kapsel, gewöhnliche Milch  
 erhalten . . . . . 10. März 1931  
 untersucht . . . . . 11. März 1931  
 Eingesandt von: Herren General Dairy & Farm Co., Tientsin.

Die Analyse hat folgenden Befund ergeben:

<b>Aussehen</b> . . . . .	normal
<b>Farbe</b> . . . . .	schneeweiss
<b>Geruch und Geschmack</b> . . . . .	sehr angenehm, frische Milch
<b>Spez. Gewicht bei 15° C.</b> . . . . .	1031,20
<b>Buttergehalt</b> . . . . .	38,50 Gramm pro Liter
<b>Milchzucker</b> . . . . .	47,28
<b>Stickstoffhaltige Bestandteile</b> . . . . .	34,30
<b>Rückstände</b> . . . . .	6,82
<b>Trockene Extrakte</b> . . . . .	126,90
<b>Antiseptische Mittel</b> . . . . .	keine
<b>Säure</b> (sofort) . . . . .	1,62 Gramm pro Liter (als Milchsäure)
oder Dornic Grade . . . . .	16,20
(nach 12 Stunden) . . . . .	1,62
oder Dornic Grade . . . . .	16,20
(nach 24 Stunden) . . . . .	1,98
oder Dornic Grade . . . . .	19,80

**Schardinger Reaktion** Entfärbung nach 17 Minuten  
 Das Muster entspricht in jeder Beziehung allen Anforderungen an eine gesunde, frische und unverfälschte Kuhmilch, die reich an Nährmitteln ist.

Es ist sehr interessant festzustellen, dass der Fettgehalt der Milch seit einigen Wochen gestiegen ist.

Durch die Schardinger Reaktion wird gezeigt, dass die Milch durch Erhitzen auf 145 Grad Fahrenheit sehr gut pasteurisiert ist. Dadurch, dass die Temperatur auf dieser Höhe 25 Minuten gehalten worden ist, sind die Gährungsstoffe sowohl wie der grösste Teil der Krankheitserreger getötet worden.

Das allmähliche Anwachsen der Säure beweist die Wirksamkeit der Pasteurisation und zeigt, dass die notwendige Sorgfalt bei den verschiedenen Prozessen und besonders der Füllung auf Flaschen angewandt worden ist.

Die Milch hält sich für lange Zeit, ohne dass sie sich verändert.

M. D. Michaud, Chemiker.

Alle Bestellungen sind zu richten an und werden prompt ausgeführt von

## General Dairy & Farm Co.

Tientsin, Rue de France 11 A.—Telephon: 32235

Erstklassige Schneiderei

# L. Pecker

Gegr. 1864

281, Victoria Road

**Damen-Abteilung**

Pelze  
und  
Pelz-Mäntel

**Herren-Abteilung**

Die besten und neuesten englischen  
Stoffe für Gesellschaftsanzüge  
und Dinner-Jackets

### Aus chinesischen Zeitungen.

#### Beschwerde gegen den italienischen Konsul in Tientsin.

Ta Kung Pao 12.3.31.

Ein Chinese Namens Han Yü-tang bittet die Kuomintang bei der Stadtverwaltung vorstellig zu werden, dass diese die Vollstreckung eines gegen ihn vom italienischen Konsulat in Tientsin gefällten Urteiles, das er anfecht, aufhält. Der Regelungsausschuss für Parteiangelegenheiten der Kuomintang in Tientsin (Tang Wu Cheng Li Wei Yuan Hui) erhielt folgende Beschwerdeschrift.

„Ich, Han Yü-tang, bitte vorliegende Beschwerdeschrift an die Stadtverwaltung weiterzuleiten mit der Bitte, dass sie mit dem italienischen Konsul die Verhandlung aufnimmt, welcher seine Amtbefugnis überschritten und über einen Chinesen als Beklagten ein Urteil gefällt hat, dass das Urteil nicht vollstreckt werde.

Zum Tatsächlichen bemerke ich: Ich, Han Yü-tang, hatte von der Firma I Pin Kung Sau ein Darlehen von Taels 12 000 für zwei Jahre erhalten. Ich habe als Sicherheit für das Darlehen ein in der 2. Strasse der italienischen Niederlassung gelegenes mir gehöriges Haus verpfändet. Die Zinsen während der 2 Jahre habe ich in Raten vollzählig bezahlt. Drei Monate vor Ablauf der Frist, am 20. Februar v. J., hat ich nach der Darlehens-Ordnung dieser Gesellschaft um Fristverlängerung. Diese Bitte wurde seitens der Gesellschaft sofort bewilligt. Ich zahlte neben den für das letzte Vierteljahr fälligen Zinsen gleich auch die Zinsen für das erste Vierteljahr der verlängerten Frist mit 360 Taels. Quittung für die Zahlung habe ich in Händen.

Der Gesellschaft aber gefiel eines Tages die Vereinbarung nicht mehr und sie forderte von mir, dass ich die Zinsen für zwei Vierteljahre im Voraus bezahlen sollte. Ich war damit nicht einverstanden, worauf die Gesellschaft die Vereinbarung für null und nichtig erklärte. So kamen wir in Streitigkeiten. Ich hörte dann später, dass die Gesellschaft mich beim italienischen Konsulat verklagt habe. Da ich aber der Meinung war, dass das Konsulat kein Recht habe mich als chinesisches Staatsangehörigen in einer Rechtsache als Beklagten vorzuladen, habe ich der Vorladung keine Folge geleistet. Dann aber erhielt ich zu meiner Ueberraschung ein Schriftstück des italienischen Konsulates folgenden Inhaltes:

„In Sachen der I Pin Kung Sau gegen Han Yü-tang wegen eines Darlehensstreites hat das Konsulat das Urteil gefällt, dass Han Yü-tang Zahlung zu leisten hat. Die Versteigerung des als Sicherheit für das Darlehen gegebenen Hauses wird auf den 20. März 1931 angesetzt, um den Anspruch des Gläubigers zu befriedigen.“

Ich erhob gegen dieses Urteil beim Konsul Einspruch, aber wurde abgewiesen.

Nach dem allgemeinen Gewohnheitsrechte ist die Rückgängigmachung einer schon getroffenen Vereinbarung über die Verlängerung der Frist zur Rückzahlung, ohne Rücksicht auf die dafür bestehenden Vorschriften, nicht zulässig. Nach dem chinesischen Bürgerlichen Gesetzbuche steht es dem Gläubiger keinesfalls frei, nach Belieben eine schon getroffene Vereinbarung über die Verlängerung einer Zahlungsfrist rückgängig zu machen sowie die Schuldsomme, deren Zahlung noch nicht fällig ist, und für welche Sicherheit gestellt ist, einzutreiben.

Wenn die Firma sich benachteiligt glaubte, so stand ihr der Rechts- und Klage-Weg offen. Die Klage aber durfte beim italienischen Konsul nicht anhängig gemacht werden, da dieser nach den bestehenden Verträgen nicht befugt ist, über einen Chinesen als Beklagten Recht zu sprechen.

Meiner Ansicht nach muss ich auf Grund des chinesischen Landesgesetzes, wenn ich in einer Zivil- oder Strafsache verklagt werde, mich nur dem Gerichte der chinesischen Republik, das über mich als Chinesen Recht sprechen kann, unterwerfen. Keinesfalls aber darf ich meines Rechtes beraubt werden, das Urteil eines chinesischen Gerichtes anzurufen. Es werden doch sogar Ausländer, die nicht im Besitze der Konsulargerichtsbarkeit sind, auch wenn sie in den fremden Konzessionen wohnen, vom chinesischen Gerichte abgeurteilt und unterstehen nicht der Gerichtsbarkeit des Konsuls der betreffenden Nation, welcher die Niederlassung gehört.

Seitdem die ungleichen Verträge in China bestehen, haben stets die fremden Konsule der chinesischen Behörde anheim gestellt, die Gerichtsbarkeit über die Chinesen und nicht extraterritoriale Ausländer, welche in ihren Niederlassungen wohnen, in Straf- und Zivil-Sachen auszuüben, haben sich also nicht die Gerichtsbarkeit über diese Parteien angemast.

Trotzdem fällt jetzt der italienische Konsul gegen mich ein Urteil. Damit greift er nicht nur in das öffentliche Recht eines Chinesen, sich seinem einheimischen Gerichte zu unterwerfen, ein, sondern stellt auch ein Novum in der Geschichte des Eingriffs einer fremden Macht in die chinesische Gerichtsbarkeit auf.

Als Chinese stehe ich für mein Land. Ich wünsche nur das gerechte und unabhängige Urteil eines chinesischen Gerichtes zu hören, wer von uns beiden,

ich oder die I Pin Kung Ssu Recht oder Unrecht hat. Ich habe mich daher entschlossen die chinesische Verwaltung um Schutz anzugehen.

Ich bitte den Ausschuss auf Grund des Dargelegten die Stadtverwaltung veranlassen zu wollen, ohne Verzug in Verhandlungen mit dem italienischen Konsul einzutreten, damit das Urteil aufgehoben, die Staatshoheit Chinas gewahrt und das öffentliche Recht des chinesischen Staatsbürgers geschützt wird. Tun Sie es in meinem und im Interesse des ganzen Landes!

Herr Liu Chen-chang, Mitglied des Regelungsausschusses für die Parteiangelegenheiten, hat nach Durchsicht die Eingabe an den Generalsekretär unter Beifügung folgenden Vermerkes weitergeleitet:

„Kein Konsul in Tientsin hat das Recht in Straf- oder Zivil-Sachen über Chinesen oder nicht extraterritoriale Ausländer zu urteilen. Jetzt hat der italienische Konsul die chinesische Gerichtshoheit verletzt und auf Antrag von I Pin Kung Sau das Verfahren gegen den chinesischen Kaufmann Han Yü-tang eröffnet, abgeschlossen und die Versteigerung des als Sicherheit gegebenen Hauses angeordnet.

Ausgerechnet in dieser Zeit, wo die Kuomintang gegen die Konsulargerichtsbarkeit kämpft, ereignet sich dieser erstaunliche Zwischenfall. Würden wir das hinnehmen, müssten wir uns alles gefallen lassen. Kummern Sie sich nicht darum, ob das die Angelegenheit von Han Yü-tang oder einer anderen Person ist! Schreiben Sie sofort an die Stadtverwaltung, dass sie unverzüglich Schritte tut, um dieses Urteil und seine Vollstreckung aufzuheben!“

### TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.

Tientsin, Chekiang Road, 23,  
frühere Deutsche Niederl.

Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.  
Jede Arbeit wird garantiert.



Schinken, Speck, Wiener Würstchen,  
Bologneser Zerkelwurst, Leberwurst,  
Geräucherter Zunge, usw.  
Versuchen Sie unser kaltes  
Gabelbrühstück 70 cts.

Jeden Abend geöffnet.

Unter Leitung und Aufsicht  
eines gelehrten deutschen  
Wurstfabrikanten.

**J. Stamm & Co.**

123 Taku Road, nahe der Dickinson Road (Ehemals deutsche Niederlassung.)

Sehen eingetroffen

TREDE KORSETTS

und

GÜRTEL

Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,

Tientsin.

### VICTORIA HOTEL,

vorm. Laidlaw's

Talati House, Tientsin, Victoria Road,

Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.

Jedes Zimmer mit Bad

Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.

**Beste Küche**

Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag

Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00 . . .

einschliesslich erstklassiger Verpflegung.

Monatsrate auf Vereinbarung

Wm. Laidlaw,  
Leiter.

### Der schönste Schmuck des Heims- das Bild Ihres Lieblings



Ihr Kind wächst heran,  
von den Kindertagen in  
die Jahre, in welchen  
der Kindergarten, dann  
die Schule besucht wird,  
bis es plötzlich als  
gereifter Mensch vor  
Ihnen steht, zum Scher-  
den bereit. Halten Sie  
von den Jugendjahren  
fest, was irgend möglich  
ist — es sind unschätz-  
bare Erinnerungen für  
Sie und Ihr Kind.

Verabreden Sie heute noch die Zeit für eine  
Aufnahme — unsere Teleph. Nummer ist 30103.

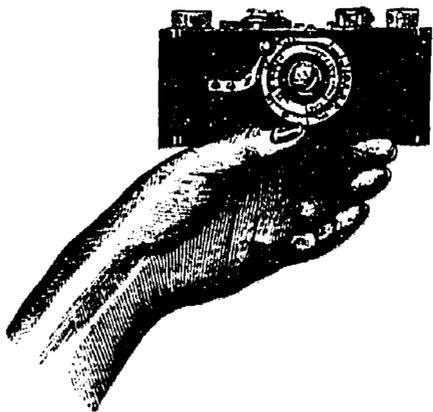
**The Kodak Shop** Victoria Road

**Frisch  
eingetroffen**

**Tsinanfu-Wurst**

**S. J. Vordoni & Co.**

87, Rue de France — Telephon No. 30373



**Die Leitz Leica Kamera**

ist in über 40 000 Exemplaren in die  
Welt hinausgegangen. Neben der grossen  
Schar von Photo-Amateuren, welche die  
Leica-Kamera als stets bereite „Motivalle“  
schätzen, sind bedeutende deutsche und  
ausländische Forschungsreisende ihre  
Benutzer, die sie als unentbehrliches  
Tagebuch ansehen, sei dies nun in den  
Tropen oder in den Eisregionen des  
Nord- und Südpols.

**Schmidt & Co.**

Peking, 1 Hsi fang tze Hutung.

Tientsin, 52 Taku Road.

Hallen-  
einrichtungen

**SIMS & Co.**  
House Furnishers

Hallen-  
Dekorationen

**Anerkannt erstklassige Kunstschlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten**

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

## Kleine Nachrichten aus China.

### Dr. Oswald Siren schreibt ein Buch über die Geschichte der chinesischen Malkunst.

Nach einer Kouwen Meldung schreibt Dr. Oswald Siren, der Kurator des Nationalmuseums in Stockholm, ein Buch über die Geschichte der Malkunst Chinas. Dr. Siren wohnte früher in Peking und ist der Verfasser des 4-bändigen Werkes „Frühgeschichte der chinesischen Künste.“ Dr. Siren hat ausserdem eine Reihe von anderen Büchern über die Kunst des Fernen Ostens geschrieben. Er schreibt jetzt an seine Freunde in Peking, dass er sich stark mit der chinesischen Sprache beschäftige, wobei sein Lehrer ein chinesischer Student aus Peking ist, welcher bei ihm wohnt.

### Der Verkehr auf der Pinghan wieder aufgenommen.

Nachdem die Räuber bei Liulin und Lichiat'ai an der Grenze von Honan-Hupeh vortrieben sind, ist der Durchgangsverkehr auf der Südstrasse wieder aufgenommen worden, meldet Kuowen vom 12. Mit der Unterdrückung der Gesetzlosen sind die früheren Kuomintang-Truppen unter General Chang Yin-siang beauftragt worden. General Yüh Wei-chun führt noch persönlich die Operationen seiner Truppen gegen die Banden in Tschintien.

### Der Todestag von Dr. Sun Yat-sen in Nanking.

Massen von Menschen besuchten am Todestage von Dr. Sun Yat-sen sein Mausoleum. Der Gedächtnisfeier, veranstaltet von der Zentral Kuomintang, wohnten 800 Regierungs- und Partei-führer bei. Man sah General Chiang Kai-shek, Herren Yu Ju-ju, Herrn Sun Po, Herrn Wu Chih-hui und andere massgebende Persönlichkeiten. Herr Wu, welcher den Vorsitz in der Zeremonie führte, sagte, dass in Dr. Sun Yat-sen nicht nur China sondern die ganze Welt einen Heiland verloren habe. Der Redner sprach die letzten Worte des Sterbenden und zeigte, wie Dr. Sun 40 Jahre seines Lebens daran gegeben habe China zu retten und es auf eine Stufe mit den andern Mächten zu stellen. In seinem letzten Willen drang Dr. Sun wieder auf die Notwendigkeit des Kampfes für Einheit und in seinem Sinne Frieden. Es war wohl wichtig, sagte Herr Wu, während der Umbruchzeit der Nationalen Revolution für den Frieden zu kämpfen, aber der Kampf für die Erhaltung des Friedens, nachdem die Umbruchzeit vorüber war, hielt Dr. Sun für noch wichtiger.

Um 2. Uhr nachmittag wurden im Garten des Mausoleums Bäume gepflanzt. Hier leitete die Feier Dr. H.H.Kung. Er erklärte, warum die Kuomintang den Todestag des Führers zum Tage der Baumpflanzungszeremonie gemacht habe. Auch General Chiang ergriff das Wort. Er führte aus, dass für die Durchbringung der nationalen Revolution zu einem erfolgreichen Aufbau zweierlei notwendig sei, nämlich die Verbesserung der Bildung und die Hebung der Landwirtschaft. Er schlug vor, dass ab Beginnend mit diesem Jahre jede Provinz 20 Mou jährlich anforsten solle, jeder Kreis 2 Mou. Er hoffte, dass die Anwesenden seinen Vorschlag gutheissen würden.



**TREUPEL'SCHE  
TABLETTEN**

Analgicum  
das einzige  
Antipyreticum

**Original-  
Kombinationspräparat**

nach Prof. Dr. Treupel  
gegen

Schmerzzustände u. fieberhafte  
Erkrankungen jed. Art (Grippe) usw.  
Rascheste Wirkung ohne Gewöhnung  
In Apotheken erhältlich. Allein-Vertreter:  
**EDUARD MEYER & CO.**  
Tientsin (Tel. 40352 & 40354) Peking (4537 East)  
Telnglau; Theodor Buch & Co. Ltd.

## Astor House Hotel

**Chefoo**

Telegramm Adr.: Astor

Prachtvolle Lage, direkt am Meere, sehr  
gesundes Klima.

Für den Sommer besondere Monatsraten.

### Ausstellung von historischen Resten des Yuan Ming Yuan in Peking.

Der Kuowen zufolge wird in Peking am 12. März eine Ausstellung von Ueberresten des Yuan Min Yuan veranstaltet werden. Veranstalter ist die Chinesische Architektur Gesellschaft. Sie fordert alle Sammler auf Ueberreste und Schriften, die in ihrem Besitze sind, auf der Ausstellung auszustellen. Trotzdem es nun doch schon 70 Jahre her seien, dass der herrliche Palaß von den vereinigten englischen und französischen Truppen zerstört sei, sei noch nichts getan, um die verstreuten Ueberbleibsel der Zerstörung zu sammeln.

### New Zealand Insurance Co., Ltd.

(Gegründet 1859)

See, Feuer, Automobil, Unfall,  
Familien und allgemeine Versicherung.

Agenten

**FAIRCHILD & CO., LTD.**

Telephon 30023

169/84 Taku Road

Tientsin

## Reine frische Milch

Lieferung 3 mal täglich ins Haus



### Bekanntmachung.

Wir bitten unsere geehrte Kundschaft davon Kenntnis zu nehmen, dass unsere Milch vom 1. April an durch einen besonderen aus Kalifornien erhaltenen Apparat **filtriert** und in **neuen Flaschen** geliefert wird, die mit einem paraffinierten und desinfizierten Pfropfen mit dem Aufdruck „**Dairy**“ automatisch verkorkt werden.

In Kürze werden Maschinen und Apparate für die modernste Einrichtung einer Milchfarm eintreffen. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben werden.

**Model Dairy & Farm**  
**P. Zadneprowsky**

Tel. 30224

52 Poppe Rd., ex Russ. Conc.



Dritte Aufführung der Spielzeit 1930/31:

### „Der wahre Jakob“

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach  
am Sonnabend, den 21. März 1931,  
9.15 abends im Club Concordia.

Eintrittspreise: Reihe 1—7 \$ 3.—, für Mitglieder  
des D. T. V. \$ 2.— (gegen Vorzeigung der Mitglieds-  
karte) ab Reihe 8 \$ 2.—.

Vorverkauf ab 16. März in der Musikalienhandlung  
Lyra.—

Eine beschränkte Anzahl 1.— Dollar-Plätze nur an  
der Abendkasse.

Nach der Aufführung Tanz.

## Oeffentliche Auktion.

Der Unterzeichnete ist von dem Verwalter des  
Nachlasses des verstorbenen Herrn Schuler beauftragt  
die ganze Einrichtung, Möbel, persönliche Sachen  
und die Maschinen der Oelfabrik, Ende der Poppe  
Road, gegenüber der „British Cigarette Co.“ ehem.  
russische Niederlassung, am Dienstag, den 17. März,  
beginnend um 10.00 morg., meistbietend zu ver-  
kaufen. Es kommen zur Versteigerung:

1 Hartholz-Speisezimmereinrichtung, 3 voll-  
ständige Schlafzimmereinrichtungen, 1 echt-  
lederne Wohnzimmereinrichtung, 1 Nähmaschi-  
ne, Teppiche, Leder-Lehnstühle, Teakholz-  
Schreibtische, Kleiderkoffer, grosse Menge von  
Kleidern und Wäsche, Bücher- und Glas-Schränke,  
Vorhänge, Betten und Matratzen, Curios, Messer,  
Gabeln und Löffel, Speise-, Tee- und Kaffee-Service,  
Küchen-Geräte, vollständige Maschinen-Einrichtung  
zur Herstellung von Oelkuchen, Eisenstäbe, 1 grosser  
40-PS Motor, grosse Menge von Werkzeugen und  
Materialien zur Oelherstellung, grosse und kleine  
Tabellen und verschiedene andere hier nicht ange-  
führte Gegenstände.

Besichtigung am Montag, den 16. März, von  
9.00 morg. bis 5.00 nachm.

**D. Adler**, Auktionator.

電英  
話界  
三海  
二大  
四道  
五五  
七十二  
號

**ANTHRAZIT**

**\$18.—**

per Tonne, frei Haus

**RIELFELD & SUN**

52 Taku Road, Telephone 32457

天  
津  
逸  
信  
洋  
行

## Automobil Service

Die grösste Aufmerksamkeit  
schnellste Bedienung  
möglichst billige Berechnung  
dauerhaftesten Resultate  
vollste Zufriedenheit  
erhalten Sie bei:

**The Stanley Motor Service Company**

Telefon: 33724

Tientsin.

36 Bromley Road

# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 22-24  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeltung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
Einzelnnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20  
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:  
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 4.—

Postcheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Not über England.

Snowden.—Reichsschutz.—Revision.

London, den 16.II.31.

Dass im-Staate Englands schon lange etwas faul war, wussten viele. Wer hierzulande Talent zum Pessimismus in sich spürte, hat dies Talent gerne und häufig gezeigt. Auch gehört das Wehklagen über eigene Not zum geheiligten Gebrauch ländlich-bäuerlicher Ueberlieferung, die in England lebendiger ist als man glaubt, aber trotzdem war die Rede, die der Schatzkanzler Snowden, der unbestritten hellste Kopf im Kabinett Macdonalds vergangene Woche im Unterhaus hielt, wie ein Donnerkeil eingeschlagen. Die Lage dieses Landes, sagte er, ist ernst. Das nächste Budget wird ein gewaltiges Defizit bringen. Neue Steuern können wir nicht vorschlagen, aber die Ausgaben werden weiter steigen. Einschneidende Sparmassnahmen werden notwendig werden. Auch das Kabinett wird sich eine Minderung seiner Bezüge gefallen lassen, die Abgeordneten werden mit weniger Diäten zufrieden sein müssen. Der wirtschaftliche Wirbelsturm, der die Weltwirtschaft verwüstend auch über England hinweg, er ist nicht allein an Englands Not schuld, Englands Gefahr ist ganz besonders begründet, Englands Zukunft ist als solche bedroht, so ungefähr sprach Snowden.

Die Folge einer solchen Ankündigung von massgebender Stelle, auch wenn es eine sozialistische ist, war wiederum anders als der Bewohner des Kontinents erwarten wird, nämlich keine Panik. Sogar wenn man die Blätter liest, die gegenwärtig von sich reden machen, indem sie die Unfähigkeit der Regierung Macdonalds täglich als tödliche Gefahr für den Bestand des Reiches untermalen, dann brachten sie diese Ankündigung geradezu mit einem Stoszeufzer der Erleichterung. Bloss keine windigen Redensarten, nur keine Schönfärberei, der englische Stolz und die englische Lebenskraft zeigen sich unter scheinbar unabsehbaren Gefahren am schönsten und sie waren auch diesmal vorhanden: aber wiederum anders als sonst. Was in den Blättern steht, ist ja immer nur die eine Hälfte der Wahrheit. Die andere, unausgesprochene, nur persönlich spürbare, liegt in der weitverbreiteten Empfindung, dass Englands Welt Herrschaft befristet ist. Manch „weltbeherrschender“ Engländer kommt sich vor wie ein Mensch, dem der Arzt gesagt hat, er könne nur noch mit einer Lebensdauer von einigen Jahren rechnen. Auf das Reich bezogen würde man einige Jahrzehnte sagen.

Das will aber niemand wahrhaben. Davon mögen die alten Weiber auf Tea-parties reden. Hier, wie der Berliner vielleicht sagen würde, hilft kein Mulspitzen, hier muss gepoffen sein! Und nun eröffnete denn auch die „Times“ den konzentrischen Angriff auf das Kabinett; aber nicht etwa gegen Snowden, den Schatzkanzler und Tatsachenmensch sondern auf Macdonald, den Premierminister und Wolkenschieber. Das will etwas bedeuten, und um es zu verstehen, muss an die eigenartige Funktion der „Times“ im öffentlichen Leben Englands erinnert werden. Die „Times“ ist ein konservatives Blatt, das sich der jeweiligen Regierung, sei es auch eine sozialistische, praktisch zur Verfügung stellt. Auch gegenwärtig vertritt die „Times“ sehr oft offiziöse Ansichten, ohne deswegen ein amtlich gebundenes oder gar abhängiges Blatt zu sein. Die „Times“ ist aber stets die nationale Chronik und, regiert ein liberales oder sozialistisches Kabinett, gehören die politischen Auffassungen dieses Kabinetts natürlich auch, ja hauptsächlich in die nationale Chronik. Schwankt nun aber die „Times“, dann pflegt das mindestens ein Beweis für die Erschütterung der Regierung zu sein. Eine Erschütterung, die im Unterhause durch kleine belanglose Niederlagen angekündigt wird, die den Zweck haben, die Wählerschaft auf die Möglichkeit von Neuwahlen vorzubereiten. Wann sie kommen, lässt sich natürlich auch heute nicht sagen. Die Liberalen haben neuerdings wieder einen gleichsam

„unsittlichen“ Vertrag mit den Arbeitern geschlossen, um deren Lebensdauer zu verlängern. Aber das beweist nichts für oder gegen den Tatbestand der Erschütterung der Regierung. Wenn Reden gehalten werden wie jene Snowdens, dann ist das ganze Staatswesen und nicht nur die jeweilige Regierung bedroht und in Gefahr. Das können Parteikuhhandelsgeschäfte nicht ändern.

Die „Times“ greift aber nun Macdonald, den Wolkenschieber an, und mit ihm das ganze System. Ramsay Macdonald hat einen Brief geschrieben, in dem kein Wort von dem steht, was Snowden zu sagen wusste, er schwätzt, wie die „Times“ andeutet, von weltweiter Wirtschaftskrisis und das ist es, was jeden Engländer verärgert. „Er erwähnt keine positive Politik, um das Land aus dem Morast zu heben in den es täglich tiefer sinkt, er erwähnt nicht einmal die Notwendigkeit einer solchen Politik, er weiss nichts von dem Ernst der finanziellen Lage“ schreibt das „Regierungsblatt“. Was aber hat es seinerseits zu empfehlen: den alten Plan strengerer Zusammenfassung und besserer Ausnutzung des weltumspannenden Reiches. Schutz gegen die ausländische Konkurrenz, Abwehr fremder Erzeugnisse. Von den Gefahren, die hier drohten, wusste die Regierung Macdonalds auch heute nichts. Sie hätten den Industrieschutz abgebaut und ausländischen Fabrikanten den englischen Markt eröffnet. Die englische Regierung vertritt den Grundsatz, es sei besser zu geben als zu nehmen. Das sei höchst gefährlich.

Soweit diese Philippika des vornehmsten englischen Blattes, das, wie man sieht, kein Blatt vor den Mund nimmt, und nun müssen wir die Folgerung daran knüpfen. Die Gefahr, es ist nämlich eine Gefahr für uns, dass sich das englische Weltreich zusammenfindet, um sich gegen das Ausland abzusperren, ist wiederum gewachsen. Handelsschutz, Wirtschaftsschutz wird die Parole des kommenden Wahlkampfes, der ja mit dem Ablauf der Wahlperiode unvermeidlich wird, der aber beträchtlich näher gerückt wird, wenn sich die Aussichten der Regierung verschlechtern. Macdonald möchte mit allen Mitteln die gegenwärtige Depression der Wirtschaft überleben, aber das wollen seine Gegner nicht. Sie wünschten sehnlichst, ihm bei dem ersten sichtbaren Zeugnis der Verfehltheit seiner Politik zu stürzen, nämlich beim Staatshaushalt, der im April verhandelt wird. Baldwin will sich von der Welle des Defizits in neue Macht tragen lassen.

Doch wollen wir die englische innere Politik unerörtert lassen. Für den Deutschen ist die wachsende Europafeindlichkeit Englands von Wichtigkeit. Das bedeutet mehr als ein handelspolitisches Problem für uns. Die europäische Politik der verflochtenen Jahrhunderte gründet sich stets auf die Mitwirkung des englischen Reiches. England wird seiner europäischen Mission untreu. Das ist der Sinn dieser Entwicklung. Aber damit nicht genug. England wird auch seiner besonderen Verpflichtung uns gegenüber untreu. Es zieht sich auf sich selbst zurück. Es wird egozentrisch und lässt den Kontinent auf Versailles beruhen. Aber diese Politik ist, mit deutschen Augen betrachtet, niemals auf die Dauer durchführbar, auch wenn sie versucht werden sollte. Wohl aber ergibt sich für absehbare Zeit eines mit Gewissheit: England wird sich nicht in europäische Konflikte einmischen. Unsere deutschen Revisionsbestrebungen werden von London aus sabotiert, weil man, wie man an der Themse sagt, nicht zwei Hasen zugleich jagen kann. Es sei denn, und hier beginnt unsere Aufgabe, es gelänge uns, einen massgebenden Einfluss auf die Entwicklung der Dinge in Europa zu gewinnen und zu einer Gefahr zu werden. Aber solange wir freilich nichts unternehmen, werden wir von England nicht ermutigt, nicht unterstützt, nicht getragen werden. Wie das möglich wäre, ist eine deutsche Sache, die nicht hierher gehört. Aber wir können die Aufgabe umreißen. Es ist Deutschlands Aufgabe, das englische Imperium für seine europäische Mission zurückzugewinnen, weil wir in England auf die Dauer einen Bundesgenossen und keinen Feind wie jetzt sehen müssen.

## Unsere Osternummer.

Zu Ostern werden wir eine besondere dem Feste Rechnung tragende Beilage zu unserer Zeitung erscheinen lassen, welche in grosser Auflage in die Heimat, China & Japan geht.

Wer will, dass seine Firma und seine Ware überall bekannt wird, zeigt es am besten in der Osterbeilage an. Sie geht überall hin.

Wer seinen Freunden und Verwandten Festgrüsse zu Ostern senden will tut es am besten durch diese Beilage. Geben Sie uns aber Ihre Aufträge frühzeitig auf, damit sie in die Osterbeilage und auf den richtigen Platz kommen.

Die Beilage wird gesondert versandt. Wünschen Sie, dass sie einem Ihrer Bekannten usw. zugeht, geben Sie uns die Anschrift auf. Haben Sie uns einen Auftrag gegeben, versenden wir nach Ihrem Wunsch 3 Nummern kostenlos für Sie.

Annahmenschluss hier am 1. April.  
Unsere Preistabelle für die Beilage folgt unten. Wir möchten aber bemerken, dass die laufenden Anzeigen in dieser Beilage nicht erscheinen.

### Preistabelle

Festgrüsse:	1 1/2 Zoll mal 3 Zoll	...	mex \$ 3.—
Anzeigen:	1/8 Seite	...	10.—
	1/4	...	15.—
	1/2	...	30.—
	1	...	50.—

Deutsch-Chinesische Nachrichten

**Französische Stunden** erteilt Berufsllehrerin an Anfänger und Fortgeschrittene—Konversation, Literatur. Gefl. Anfragen erb. an Fr. M. de Laberbis, Rue Fontanier 106, Franz. Konz.

**Li Kiun-kwong, Rechtsanwalt.**  
**Assistent: A. D. Gerzo.**

Geschäftssprachen: Deutsch, Englisch, Russisch und Chinesisch.  
Rue Gabriel Deveria 7 C.—Tel. 30175.

Der Unterzeichnete gibt hiermit bekannt, dass er mit dem heutigen Tage **Herr A. D. Gerzo** als seinen Assistenten engagiert hat. Herr A. D. Gerzo beherrscht die deutsche, englische, russische und chinesische Sprache.

Rechtsanwalt Li Kiun-kwong.

**Gesucht energischer und zielbewusster Kaufmann**, etwa 25 bis 30 Jahre alt, von Exportfirma für einen selbständigen Posten für einen Küstenplatz im Norden.

Briefe mit Angabe von Referenzen unter „100“ an die Geschäftsstelle.

## Kiessling & Bader's Erzeugnisse

brauchen keine Reklame.

Sie sprechen für sich selbst

## Chefoo

Deutscher Schlachtermeister und Wurstfabrikant als Teilhaber mit kl. Kapitaleinlage gesucht für ein Geschäft, welches hier mit Erfolg seit 7 Jahren als einziges in der Branche besteht.

Gefl. Angebote unter Nr. 68 an die Geschäftsstelle d. Blattes

## Möbel

zur Miete—gegen Bar und auf Ratenzahlung

Wir haben auf Lager alle Arten Haushaltsmöbel. Unsere Preise sind sehr angemessen. Wir tauschen neue gegen alte Möbel um. Wir kaufen alles und zahlen gute Preise. Wir laden Sie hiermit höflichst ein unser Lager persönlich zu besichtigen.

## Tientsin Market

Kommissions-Agentur  
45 Bromley Road  
(in der Nähe des Victoria Hotels)

Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

P.O. Box 80, Tientsin Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen und Zeitschriften  
Die neuesten Tages-Ereignisse aus aller Welt und für die ganze Welt.

## Pension Holland

27, Kiangsi Road  
chem. deutsche Konz.  
Tel. 32647

Zentralheizung  
gemütliche Räume  
in ruhiger Gegend  
50581

# Schiffahrtsnachrichten.

## Abfahrten: Nach Shanghai:

„Fausang“ (Capt. Blehard) wird am 17. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „Fengtien“ (Capt. Hårdle) wird am 19. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

S.S. „Shunien“ (Capt. Mather) wird am 22. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„Tingsang“ (Capt. Palmer Baker) wird am 26. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „Luchow“ (Capt. Richards) wird am 26. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

## Nach Hongkong und Canton:

„Chipsing“ (Capt. Hudson) wird am 17. März abfahren, via Chefoo über W.H.W. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd. Tel. 31294 & 31296.

S.S. „Mulchow“ (Capt. Gellie) wird am 23. März nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

## Abfahrten nach Europa:

S.S. „Autolytus“ wird am 19. März von Taku Barre nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

D. „Coblenz“ wird am 21. März von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Lissabon, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, und Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur, Mechers & Co. Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

## Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht- Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler - Versicherungen jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.

## Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platze

Feuersicherer Neubau

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

## Insurance Company of North America

gegründet 1894, Aktiva G\$ 99 789 006

Feuer- und Seeversicherung

Shanghai, R. A. Kreulen, Manager.

Tientsin, Filiale: L. J. K. A. Kleijn zeichnet ppa. Northern Underwriters, Agenten.

Moukden, Bryner & Co., Agenten.

Harbin, Bryner & Co., Agenten.

## ELLERMAN

### Fracht- und Passagierdienst im Fernen Osten

zwischen Japan, China, Hongkong, Straits Settlements, Colombo und Europa.

Abfahrt

### Abfahrten nach Europa.

Taku Barre C. W. T.

S.S. „City of Khios“ nach Havre, London, Rotterdam Hamburg 1 Apr. 30. März

S.S. „City of Athens“ nach Havre, London, Rotterdam Hamburg 4. Mai 3. Mai  
Import Ladung ex D. „City of Guildford“ ist eingetroffen.

Aenderungen vorbehalten. Wenn Bedarf vorliegt, werden auch andere Häfen angelaufen. Angenehme Frachtdampfer Passagen. Wegen Einzelheiten betr. Fracht u. Passage wende man sich an:

### Bremen Colonial and China Trading Company

Agenten für: Ellerman und Bucknall S.S. Co., Ltd. American and Manchurian Line.

3, Corso Vittorio Emanuele III Telephone 40024

## ELLERMAN



## Holland-Oost Azie Lijn

Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Ost n

Anlaufhäfen:

Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Taku Barre C.W.T.

S.S. „Riouw“ . . . . . 12. März 10. März

S.S. „Zosma“ . . . . . 2. April. 1. April.

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

## Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32582.

## Messageries terrestres et maritimes

## F. Giraud

Fachgemässes Verpacken, Lagern und Versand von Gütern jeder Art, Erledigung von Zollangelegenheiten, Express-Agent

Tientsin, 66 Rue Dillon Tel. 33403.



## Montrose & Co.

(Yung Ming Transport Co. Nachf. gegr. 1925)

## Versand - Agentur

89 Rue Dillon - Tientsin - Tel. 31363

Die ganze Welt umfassenden Express- und Frachtdienst

Regelung von Zollangelegenheiten, Aufbewahrung, Fracht-, Versicherung, Transportieren.

Beförderung von Frachten in das Innere Chinas

Agenten in allen grösseren Städten der Welt

## Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

### Soeben erhalten:

Erstklassige indische Seidenstoffe, glatt und bedruckt. Silber- und Gold-Spitzen, Seiden-Tule in verschiedenen schönen Farben.

Mässige Preise.

L. Pinyamall

Gegr. 1900 Königl. Indisches Seidengeschäft  
Telephone No. 31869 260/2, Victoria Road.



## Norddeutscher Lloyd Bremen Passagier & Fracht Dienst

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen  
Abfahrten von Taku Bar

P.S. „Coblenz“ Genua, Barcelona, Amsterdam 21. März 31.  
S.S. „Franken“ Marseilles, Oran, London 1. Apr. 31.  
M.S. „Fulda“ Genua, Barcelona, Rotterdam 16. Apr. 31.  
S.S. „Trave“ Marseilles, London, Rotterdam 27. Apr. 31.  
S.S. „Alster“ Marseilles, Oran, Rotterdam 7. Mai. 31.  
P.S. „Trier“ Genua, Barcelona, Lissabon 14. Mai. 31.  
S.S. „Oder“ Marseilles, Oran, London 25. Mai. 31.  
P.S. „Derfflinger“ Genua, Barcelona, Rotterdam 12. Jun. 31.  
S.S. „Havel“ Marseilles, London, Rotterdam 22. Jun. 31.  
S.S. „Saarbruecken“ Genua, Barcelona, Rotterdam 12. Juli. 31.

Importladung aus D. Saarbruecken & D. Ailer ist angekommen.

Aenderungen vorbehalten.  
Auskunft über Frachten, Passagen durch

Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

## Mechers & Co.

Petrograd Road,

Telephone 40167, 40169, 40716, 40717.

Telegramm Adresse: Nordlloyd.



REGELMÄSSIGER UND SCHNELLER  
FRACHT- UND PASSAGIERDIENST

### Abfahrten von Takubar London Berth

„Autolytus“ 19. März nach Marseilles, Casablanca London, Rotterdam und Hamburg.

### Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„Eurylochus“ 16. März nach Genua, Havre, Liverpool und Glasgow.

### Passagierdienst von Shanghai.

„Hector“ 11. Apr. nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles und London.

### Einfuhr - Gut

„Eumaeus“ Ladung ist eingetroffen. Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.

Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:

Peking Agenten für Passage: Thos. Cook & Son Ltd.  
Tientsin Agenten: Butterfield und Swire. Abt. Uebersee-Dienst Tel.: 31245

## Wetterbericht der Hafenverwaltung Tientsin.

Tientsin, 14.3.31 18 h

Heutige Wetterlage:

Temperatur max.	66° F.
min.	49° F.
Luftdruck max.	30,04 inch.
min.	29,90 "
Relative Feuchtigkeit	44%
Maxim. Windgeschwindigkeit	8 1/2 Meilen/Stunde
Vorherrschende Windrichtung	vorm. wechselnd nachm. heller
Regenmenge	0
Wetter	heller

Wettervoraussage für morgen:

leichter Nebel, fast andauernd bewölkt, still, zeitweise heiter, veränderlich.

## Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.  
Ludwigstr. 17a.

Landwirtschaftliche Studienreise des Generals Chou Dsao-hua nach Europa.

Aus Tao-An wird uns berichtet, dass General Chou Dsao-hua heute, am 15. d.M. nach Europa abreist.

General Chou ist ein bekannter Artilleriegeneral Nordchinas. Er hat ein sehr warmes Herz für die Bauern. Aus dem Bauerntum hat sich im Laufe der Jahrtausende China entwickelt, und die Landwirtschaft wird immer die wirtschaftliche Grundlage des Riesenstaates bleiben.

BANK OF CHINA
gegr. 1912 — reorganisiert 26. Okt 1928
Als internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert
Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.—
Reserve Fonds \$ 1,026,817.02
Mit einem Netz von Filialen u. Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen größeren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.

Kurszettel. Tientsin Aktien
Aufbezahlt
Tls 50 Astor House Hotel . . . . . 70 76
\$ 100 Bank of China . . . . . 73 —
100 Bank of Communications . . . . . 53 1/2 —
100 Yen Yiek Salt Bank . . . . . 84 —
10 Chee Hsin Cement „Old“ . . . . . 5 70 —
10 Chee Hsin Cement „New“ . . . . . 4.30 —
N/par Energie Electric . . . . . 700 730 725
G \$ 11 General Veneer . . . . . G\$11 111.2 11
Tls 100 Hotung Land Co. . . . . 72 1/2 — 72 1/2
50 Imperial Hotel . . . . . — 50 —
100 Tientsin Lands . . . . . 136 140 140
35 Tientsin Press . . . . . 33 — —
100 Tientsin Baugesellschaft . . . . . — 102 102
50 Taku Tugs . . . . . — 95 95
100 Native City Waterworks . . . . . 102 — 101 1/4
\$ 100 Yao Hua Glass . . . . . 115 — —
Tls 100 Peiyang Press . . . . . 135 — —
Tientsin Taels Obligationen
British Municipal Council 6 1/2% . . . . . 100 — 100
7% . . . . . 101 — 101
8% . . . . . 103 1/2 — —
Club Concordia 7% . . . . . — 97 95
Chee Hsin 8% . . . . . — — 81
French Municipal Council 6 1/2% . . . . . 100 1/2 — 100 1/2
8% . . . . . 104 1/2 — 104 1/2
Hailuo Bridge 7% . . . . . 98 — 98
Hailuo „C“ 6% . . . . . 97 — —
Hailuo „E“ 7% . . . . . — 98 1/2 —
Hotel de Peking 8% . . . . . 86 — 86 \$
Tientsin Race Club 8% . . . . . 101 — —
Tientsin Baugesellschaft 8% . . . . . — 101 1/4 101 1/4
Tientsin Land Invest. 7% . . . . . 100 1/2 — —
T'sin Native City Waterworks 7% . . . . . — 99 98 1/2
Käufer von Obligationen haben an die vorherigen Inhaber die Zinsen (die durchweg halbjährlich gezahlt werden) von der letzten Zahlung bis zum Kauftage zu vergüten.

Wechselkurse. Verkaufskurse für Sichtwechsel der Chartered Bank of India, Australia and China.
10 Reichsmark . . . \$ 10.34 1 Yen . . . . \$ 2.15
1 £ . . . . . 21.09 1 Rupee . . . . . 1.57
1 U. S. \$ . . . . . 4.34 1 Hongkong \$ . . . . . 1.08
10 Fr. Francs . . . . . 1.70 100 Sh'ghai \$ . . . . . 100 1/2
10 Belgas . . . . . 6.05 1 £ (New Zealand) . . . . . 19.75
10 Schw. Frs . . . . . 8.35 1 £ (Australia) . . . . . 16.90
10 Lire . . . . . 2.27 100 T'sin \$ . . . T'sin Tls. 68.75
Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.
T.T. £ 1/4% U.S. \$ 3 3/4% || 4 Mon. Kred £ 1/5 1/8 U.S. \$ 3 3/4%
Barrensilber 13 1/2% für sofortige Lieferung.
13 3/8% spätere
Zwischenraten 485 7/8% New York 124.15 1/2 Paris 20.4 1/8 Berlin.
Tientsin Dollars 688.625 Shanghai Tls. 104.95
1 Tientsin Tael — Reichsmark 1.38
14/3/31. Donnell & Bielfeld.

Deutsch-Asiatische Bank
Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889
Aktienkapital Taels 4.600.000.—
Filialen in
Berlin N.W. 7, Mittelstrasse 2-4—Hamburg 1, Alsterdamm 41
Canton, Hankow, Kobe, Peking, Tientsin, Tsingtau.
Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank, für alle asiatischen Plätze: Teutonia.
Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.
Annahme von Depositengeldern, Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententrägen. Brieffache und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Erledigung von Börsenaufträgen.
Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:
Berliner Handelsgesellschaft, Berlin S. Bleichroeder, Berlin Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft a. A., Berlin Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin Dresdener Bank, Berlin Meidelssohn & Co., Berlin Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Französische Bank "UNION MOBILIERE"
Grundkapital \$ 200.000
Verwaltung: 35-37 Avenue Edward VII, Schanghai.
Niederlassung in Schanghai 64 Avenue Joffre—Fernspr. 66343-4
Niederlassung in Tientsin 24 Taku Road—Fernspr. 32-373
Sparkonten 8% im Jahr—Eröffnung von zeitweiligen Depots.
Kreditoperationen — Bevorschussung von Waren.
Diskontierung hiesiger Wechsel und persönlicher Obligationen.
Uebersetzungen nach Harbin, Peking, Schanghai, Paris und London zu den allgünstigsten Bedingungen.
VERKAUF der von der Französischen Regierung garantierten Gewinn-Obligationen (mit Prozenten).
Es kann deutsch gesprochen u. deutsch korrespondiert werden.

Ein Frühling.
Von Wilhelm Raabe.
68. Fortsetzung.
Nichts in ihrer Erinnerung als das ungetrübte, süße Glück der früheren Tage, welches unwiederbringlich vernichtet ist, — durch mich vernichtet ist! — Ich verbarg den Kopf in ihre Kissen; sie ward besorgt, sie sah, daß Eugenie weinte; der Medizinalrat zog wickel fort und führte mich hinaus. War das alles ein Traum? War das Wirklichkeit? Die Kranke hat Sie sehen wollen, wir mußten ihr genügen! sagte der Arzt, hoffen wir, daß die Zeit das übrige tut! Erinnern Sie aber bei ferneren Zusammenkünften um Gottes willen nicht an das zwischen Ihnen Vorgefallene, sprechen Sie den Namen Alida nicht aus, — loben Sie mit der Kranken nur in der Zeit, die sie kennt, von welcher sie spricht; — Sie werden sie nun öfter sehen müssen, — ich brauche nicht mehr zu sagen — Ihre Fein kenne ich — dies ist die reinigende Strafe. — Was nun weiter um mich geschah, weiß ich nur dunkel: ich glaube, daß Eugenie mich küßte, ich glaube, daß der Minister zu mir sprach, — ich fand mich auf der Straße, — ich bin hier! ... sie kennt nur ihre, unsere Liebe! Sie hat vergessen, was daraus geworden ist ... ich erliege vor dem Glück, vor der Verzweiflung, dem Hohn dieses Gedankens! ...
Auf seinem Sitze hin und her rückend, hatte der Privatdozent seinem Zöglinge zugehört, jetzt sprang er auf, rannte einige Male im Zimmer auf und ab, blieb plötzlich vor dem jungen, gebeugten Manne stehen, legte ihm beide Hände auf die Schultern, schob ihn so weit als möglich von sich ab, um ihn besser ins Auge fassen zu können, und rief: „Bursche, Georg, ich zermalme dich! Ich sezire dich wie die Maus da auf dem Tische, wenn du mir mein Klärchen, mein Klärchen Aldeck nicht wieder heraufhebst aus dem Jammer, in welchen du sie gestürzt hast! Beim Anbnis, Georg, eine bessere Buße ist nie erdacht, als dies Aufsichnehmen dieser verwirkten Liebe! Holla, all ihr Schulknaben! Psychologen, Physiologen, Philosophen, laßt euer Senkblei hinab in die Tiefe der Menschennatur und hebt den Finger in

die Höhe, wenn ihr Grund gefunden habt: — Dank dir, Isis, große Mutter, Dank dir für diesen Traum, diesen Fiebertraum meines Kindes! Leite es zurück ans Licht, Osiris, wie du selbst zum Licht geführt wurdest aus dem Kampf mit dem Typhon!“ ...
Eine geratene Zeit saßen die beiden Männer einander wortlos gegenüber. Längst hatte Peter, ohne den Privatdozenten davon zu benachrichtigen, die zerstückelten Reste der Maus davongetragen: da erhob sich Georg.
„Und nun?“ fragte der Naturforscher.
„Ich muß zurück!“
„Ab, und ich will droimal um die abgeschmackte Säule auf dem Waterlooplatze rennen, damit ich wieder ins Gleichgewicht komme. Vorwärts, Georg!“
Davon oillten beide.
Sie lag still und regungslos auf ihrem Lager in dem Gemache Korneliens in dem großen Hause am Opernplatze. Die Augen waren das einzige Lebendige an ihr; glänzend und fest, wie tief sinnend, haften sie auf einer Rosenknospe in dem Blumengewinde des Plafonds über ihr. Eugenie Leiding war allein im Zimmer zugegen, sie saß neben dem Lager Klärchens in einem hohen Lehnstuhl. — Von der Decke glitt das dunkle Auge, ohne daß das müde Köpfchen sich regte, hinunter, schoß einen Blitz über die elegante Ausstattung des Zimmers und hing sich dann liebevoll besorgt an das Gesicht der blinden Freundin, die aus der Regungslosigkeit Klärchens den Schluß gezogen hatte, sie müsse schlafen, und müde, mutlos, traurig das Haupt in die Kissen ihres Stuhles zurückgelehnt hatte.
„Mütterchen!“ sagte die Kranke leise.
Sogleich richtete sich die Blinde auf; einen Augenblick lang zuckte es auf ihrem schönen Gesicht, als kämpfte sie schmerzvoll mit ihrem letzten Gedanken; dann ebnete sich alles und ihre Züge waren heiter wie immer, wenn sie sich dem genesenden Klärchen zeigte.
„Mütterchen, was fehlt dir? Anfangs dacht' ich, du schlumertest, da du deine liebe Augen geschlossen hattest; aber du wachst und bist traurig! Sei nicht traurig, — ich fühle mich so unsäglich wohl! Es ist mir immer, als sei mir während der Zeit, in welcher ich nichts von mir wüßte, etwas recht Erfreuliches

begegnet. Ich kann es gar nicht sagen, wie wohl mir ist!“
„Liebes Klärchen ...“
„Mütterchen, ich bin in der Zeit meiner Krankheit um viel Plaudereien gekommen; ich muß das nachholen! Soll ich dir ein Märchen erzählen, Eugenie?“
„Wenn es dich nicht angreift, Herz!“
„Ganz und gar nicht. Höre! Weißt du, Eugenie, meine Mutter hat es mir erzählt; den Schluß nur mache ich selbst, Höre! Als die Jungfrau Maria sterben wollte, da senkte sich eine rötliche, goldige Wolke vom Himmel herunter, die umhüllte die Mutter Christi und hob sie leise auf. Plötzlich stand die heilige Frau wieder lebendig, jugendlich-schön auf ihr, in ihrem blauen Gewande, ihrem weißen Mantel; und langsam, langsam ward sie von der prächtigen Wolke emporgetragen, dem Reiche Gottes zu. Sie faltete die Hände auf der Brust und betete, und ihr Herz war voll Wonne, denn schon verschwand die grüne Erde, wo sie so viel Schmerz erduldet hatte, unter ihr; schon glänzte es über ihr in viel hellerem Glanz, als Sonne, Mond und alle Gestirne geben können. Das war die Herrlichkeit des Kindes, welches sie geboren hatte! Höher und höher schwebte die Wolke; aber häßliche Geister lauerten an der Grenze von Himmel und Erde, die waren plötzlich da und hingen sich an die heilige Wolke und zerrten und zogen daran, um sie zurückzubalten in der Vergänglichkeit. Die Jungfrau stand ruhig, selig da, denn keiner der Geister wagte es, sie zu berühren, nur das äußerste Zipfelchen ihres Mantels striffte einer mit seinen schwarzen Flügeln. Da sank der Mantel sogleich von ihren Schultern und flatterte weit hinaus in die blaue Luft, und die bösen Geister jubelten und wollten ihn löhrend davonziehen zu Hohn und Spott. Aber die Winde, die Boten Gottes, kamen und litten es nicht. Sie entrissen den heiligen, weißen Mantel den bösen Händen und führten ihn davon, hoch, hoch in die Lüfte. Da zerrissen sie ihn in unendlich viele und feine Fädchen, und wenn es nun Frühling wird auf der Erde, oder wenn der Herbst zu Ende geht, dann schweben diese Fädchen hernieder, flattern hin und her und glitzern auf den Feldern im Sonnenschein, und die Menschen nennen sie Marienfädchen!“
(Fortsetzung folgt.)

### Aus der Mandschurei.

Moukden, den 8. März 1931. — In den letzten Tagen des Februar ist Frau Zang mit ihrem 4 1/2 jährigen Töchterchen glücklich wieder in Moukden eingetroffen. Der 5 monatliche Aufenthalt in ihrer Heimat bei Baden-Baden hat Frau Zang sowie der kleinen Friedelinde sehr gut getan. Diese Erholungszeit war Frau Zang besonders zu gönnen, da sie vorher in Moukden recht viel Schweres durchzumachen hatte. Möge nun die genossene gute Schwarzwald-Luft noch lange wohlthuend in Mutter und Kind nachwirken! —

Auch Herr E. Dellin ist wieder glücklich von seinem Urlaub in Deutschland zurück. Er hat die Hin- und Herreise über Sibirien zusammen mit Frau Zang gemacht. Wir Moukdener wünschen Herrn Dellin alles Gute zur Wiederaufnahme seiner Tätigkeit im Arsenal! —

Am Sonnabend, dem 7. März, hielt der 1. Vorsitzende des Deutschen Klubs in Moukden, Herr J. Scheinhütte, einen Vortrag über: „Kausalität.“ (Abhängigkeit der Wirkung von der Ursache.) — Leider war nur ein kleiner Kreis von Zuhörern im Bibliotheks-Zimmer des Deutschen Klubs erschienen. Dies ist sehr zu bedauern, da Moukden im allgemeinen sehr wenig geistige Anregung bietet und dieser Vortrag wirklich interessantes bot und zum Weiter-Nachdenken über das Thema anregte. —

Der schon lange geplante „Lustige Abend“ im Deutschen Klub in Moukden wird nun am Sonnabend, dem 14. März, stattfinden. Es sind nicht nur die Mitglieder des Klubs, sondern auch Gäste herzlich eingeladen. Das Fest wird pünktlich um 9 Uhr abends beginnen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll der Humor stehen, der ja stets gute Stimmung hervorzaubert und der dem Menschen jetzt mehr denn je not tut. Es wird einstweilen nur verraten, dass u. a. auch eine lustige Auktion stattfinden wird, wozu freundlicher Weise sehr nette Gegenstände gestiftet worden sind. Der Erlös dieser Auktion ist zur Aufbesserung der Klubkasse gedacht, um hierdurch den Mitgliedern und Freunden des Klubs im Laufe des Jahres mehr Abwechslung und frohe Stunden bieten zu können. —

#### Fushun Oelgewinnungs-Möglichkeiten.

In dem kürzlich erschienenen Bericht über das Feuer in der Fushun Kohlenmine war der Oyama Schacht besonders erwähnt worden, und es wird bei dieser Gelegenheit daran erinnert, dass es nicht das erste Male gewesen ist, dass in diesem Teil der Fushun Mine Feuer ausbrach.

Bereits im Jahre 1909 entstand in den oberen Schichten des Oyama Schachtes Feuer, das sich rasch über eine grosse Fläche ausdehnte infolge von Petroleumspuren in den Schieferschichten.

Im selben Jahr wurde von einem Sachverständigen des Zentral Laboratoriums der Südmandschurischen Eisenbahn, Herrn T. Suzuki, eine chemische Analyse des Schiefers des Oyama Schachtes vorgenommen, und er stellte fest, dass es sich um ein petroleumhaltiges bitumöses Produkt handelt. Durch die Trockendestillation wurden 2,6% Rohöl gewonnen. Anderen japanischen Chemiesachverständigen — T. Katayama und M. Ohara — gelang es, sogar 6% Petroleum zu extrahieren. Im Jahre 1921 sind die Experimente mit dem Fushun Oelschiefer auf halbindustrieller Grundlage in den Gaswerken in Dairen fortgesetzt worden, aber die Versuche ergaben einen derartig geringen Prozentsatz, dass sich die Industrie nicht dafür interessierte.

Der derzeitige Präsident der Südmandschurischen Eisenbahn, Herr Kawamura, arbeitete weiter an der Schaffung einer regulären Petroleum Gewinnung in Fushun unter der Leitung der Südmandschurischen Eisenbahn. Der nächste Präsident dieser Eisenbahngesellschaft setzte die Bemühungen seines Vorgängers fort, und im Juni 1924 organisierte er eine Inspektionsreise der politischen Führer und hohen Offiziere der japanischen Marine nach den Fushun Kohlenminen, mit dem Ergebnis, dass das Tokuyama Marine Brennstoff Depot eine eingehende Untersuchung der Petroleumprodukte vornahm, die aus dem Oyama oder anderen Kohlenschiefer der Fushun Mine extrahiert und destilliert waren.

Nach dem persönlichen Besuch von Admiral K. Mitani und T. Makino schrieb ersterer in der Presse, dass „die Kaiserliche Marine Oel in grossen Mengen benötige, und der Erfolg oder Misserfolg des Fushun Oel Destillierunternehmens für das Oelversorgungsproblem Japans von grosser Bedeutung sein wird.“

Die obige Reise kann heute als der Wendepunkt in der Entwicklung der Fushun Petroleum Gewinnung bezeichnet werden.

Trotz den finanziellen Schwierigkeiten, die Japan in den letzten Jahren durchgemacht hat, sind die Versuche weder eingestellt noch unterbrochen wor-

# M O U K D E N



### Die Philatelisten-Ehe

verbindet Sie mit dem Fernen Osten.

### Briefmarken Zentrale

sucht Verbindungen anzuknüpfen.

Tientsin, Postfach 80. Nord-China.

Günstig zu verkaufen:

#### 1924. Mongolia.

- zu 1 cent
- 2 •
- 5 •
- 10 •
- 20 •
- 50 •
- 1 Doll.

alles abgestempelt

#### 1926. Mongolia.

3 Satz: 1 cent bis Doll. 5.— (8 Werte)

schwarzer Post-Druck ungestempelt.



## Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

### Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich, beginnend 9.15 abends

Mittwochs und Sonnabends nach dem Kino Tanz. Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee Tanz.

## Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung. Fliessendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

### Erste europäische Apotheke in Moukden

eröffnet 1920

Rezepte nach ärztlicher Order. Alle deutschen Patent-Präparate. Billigste Preise.

Wu We Lu, Haus Booxo. Neben Café „Royal“.

### Zahnärztin B. Adorjan

Moukden

First Shen Chung Li 142 San Djin Lu

#### Sprechstunden:

Vormittags 10 bis 12 Uhr

Nachmittags 4, 6

5090]

### Konditorei und Café ROYAL

Kaufen Sie Ihre

### Torten und Schokoladen

nur bei

### Scheel und Szambelan

Moukden

Prompte Ausführung für Auswärts

## Verkürzter Fahrplan der Peping — Liaoning (Moukden) Eisenbahn

gültig vom 9. Febr. bis auf Widerruf.

7	9	105	5	201	101	103	Hauptstationen				4	104	102	100	8	202	6	10
Lp. Zp.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. D.S.	Sp. Expr. S.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. S.S.	Lp. Zp.					Sp. Expr. S.S.	Lp. Zp.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. D.S.	Lp. Zp.	Sp. Expr. S.S.	Sp. Expr. S.	P. A. G. Schnellz.
I II III	I II III	III	I II III	I II III	I II III	I II III					I II III	I II III	I II III	III	I II III	I II III	I II III	I II III
5.50	8.25	11.10	16.25	17.15	20.15		Abf.	Peiping	Ank.	23.43			10.10	14.25	18.20	11.09	12.12	20.00
6.24	8.55	11.45	16.55	17.44	20.48		•	Feng-Tai	Abf.	23.16			9.43	13.54	17.47	10.42	11.45	19.28
9.26	11.16	14.34	19.16	20.11	23.41		•	Tientsin Central	•	20.43			7.06	10.48	14.39	8.11	9.26	16.14
9.35	11.25	14.43	19.25	20.20	23.50		Ank.	Tientsin East	Ank.	20.30			6.50	10.35	14.24	8.00	9.15	16.00
9.45	11.35	14.52		21.30	24.00		Abf.	Tang-Ku	Abf.	19.55			6.37	10.15	14.12	7.30		
10.48	12.32	15.56			1.10		•	Tang-Shan	•	19.03			5.32	9.12	13.11			
13.05	14.30	18.20			3.30		•	Shan-Hai-Kuan	•	17.10			3.20	7.05	10.33			
17.35	18.25	22.40			8.35	4.45	•	Chin-Hsien	•	13.20	19.52	21.55	2.50	5.55				
	23.15	3.25			13.05	10.25	•	Kou-Pang-Tzu	•	8.10	14.30	16.55	21.30					
	0.55	5.07			14.35	12.15	•	Ta-Hu-Shan	•	6.38	12.25	15.10	19.40					
	2.05	6.12			15.38	13.24	•	Huang-Ku-Tun	•	5.20	11.03	14.00	18.30					
	5.30	9.15			18.50	17.15	•	Fengtien (S.M.R.)	•	1.00	7.30	10.40	15.20					
	5.55	9.35			19.15	17.35	•	Liao-Ning Central	•	0.40	7.10	10.20	15.00					
	6.05	9.45			19.25	17.45	Ank.		•	0.10	6.45	9.50	14.30					

\* Zwischen Peiping und Kirin

† Von Peiping u. Pukow jeden Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

S.S. = Schlaf- u. Speisewagen

D.S. = Dritte Klasse Speisewagen

S = Speisewagen.

den, und im April 1929 wurde mit dem Bau einer kleinen Petroleum Gewinnungsanlage begonnen, die noch im November desselben Jahres fertiggestellt wurde.

Es sind 80 Destillierzylinder aufgestellt worden, deren tägliche Leistungsfähigkeit 50 Tonnen pro Zylinder beträgt, im Ganzen also 4000 Tonnen. Die tägliche Ausbeutung wird mit 200 Tonnen Rohöl, im Jahre also 73 000 Tonnen, angegeben. Nach dem Raffinierprozess werden 55 000 Tonnen Brennöl gewonnen. Dies Produkt wird nach dem Tokuyama Marine Depot gesandt, um dort noch einmal extrahiert zu werden.

Die verarbeiteten 1 400 000 Tonnen Oelschiefer pro Jahr enthalten etwa 6% Oel und Paraffin, ausserdem werden noch einige Nebenprodukte wie Gas, Koks etc. gewonnen.

Die Oelgewinnungsanlage Fushun hat in ihrer jetzigen Ausdehnung für den Weltmarkt keine Bedeutung, da die Herstellungskosten zu hoch sind, und die Menge des extrahierten Oels zu dem enormen Bedarf in Japan, der ungefähr 600 000 Tonnen pro Jahr beträgt, in keinem Verhältnis steht.

Die Bedeutung dieser kleinen Oelindustrie in der von Japan kontrollierten Zone in der Südmandschurischen Eisenbahn ist jedoch durch den japanischen Sachverständigen Herrn Hakamada trefflich gekennzeichnet. Er spricht in dieser Beziehung von „der Möglichkeit, die Fushun Oelgewinnungsanlage zu gegebener Zeit in grösserem Masse für die nationale Verteidigung Japans auszunutzen, falls im Fernen Osten ein Seekrieg ausbricht, durch den die jetzigen Oelversorgungsquellen abgeschnitten werden.“ (W. A. Rolier, Angasta Berichterstatter).

### Aus chinesischen Zeitungen.

Yung Pao vom 3. 3. 31.

#### Bevorzugung chinesischer Waren.

Ausstellung einheimischer Erzeugnisse der Provinz Hopen: Es sollen Märkte für einheimische Waren geschaffen werden. Warenverkauf für Kleinhändler, Standvermietung an Grosshändler. Die Einzelkreise angewiesen, Zweigaussstellungen von heimischen Erzeugnissen zu organisieren.

Durch die Goldvertuerung und die Silberentwertung der letzten Zeit sind alle Waren stark verteuert und die Preise für Auslandswaren besonders stark gestiegen. Dies ist ein günstiger Augenblick, die Staatsbürger zum bevorzugten Verbrauch heimischer Waren zu bringen.

Die Ausstellung für heimische Waren unserer Provinz plant daher im laufenden Jahre, ausser der nach dem Vorgange der früheren Jahre im 8. (Herbst) Monat zu veranstaltenden — Ausstellung heimischer Waren zum Vorzugsverbrauch chinesischer Erzeugnisse, auf dem Tung Pe Cheng Chiao - Markte in Tientsin einen Ausstellungsraum zu schaffen, der günstig gelegen ist. Der alte Ausstellungsraum war abseits des Verkehrs gelegen, weshalb er schlecht besucht wurde, und der Verkauf ungünstig war. Nach seiner Eröffnung sollen für Kleinhändler, die selbst nicht in der Lage sind, dort einen Stand zu mieten, um ihre Waren zu vertreiben, Verkäufe kommissionsweise von der „Ausstellung chinesischer Waren“ übernommen werden, während die grösseren Händler selbst Stände mieten können.

Der Voranschlag sieht monatliche Unterhaltungskosten von über 1000 \$ vor. Jetzt hat die „Ausstellung“ bereits dem Landwirtschafts- und Bergwerksamt mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beschlussfassung Bericht erstattet. Sobald die Genehmigung vorliegt, wird mit der Organisation begonnen werden. Wenn dieser Markt für chinesische einheimische Waren erst einmal eingerichtet sein wird, und wenn er gute Ergebnisse erzielt, dann können, falls Ueberschüsse erzielt werden, fortlaufend weiter in den Konzessionen oder an anderen lebhaften Plätzen Zweigmärkte eingerichtet werden. Ausserdem hat die „Ausstellung“ bereits nach den einzelnen Kreisen hin Weisung ergehen lassen, dort Zweigaussstellungen der „Ausstellung chinesischer Waren“ zu errichten. Die Ausstellung heimischer Erzeugnisse für das laufende Jahr soll im August stattfinden. Der Voranschlag ist bereits aufgestellt und dem Acker- und Bergbauamt zur Kenntnis und Beschlussfassung unterbreitet. Nach der Genehmigung werden Beamte in die einzelnen Kreise und die grossen Handelsplätze entsandt werden, um die Ausstellungsgüter zusammenzubringen.

Ausserdem sind für die Preisträger der vorjährigen Ausstellung chinesischer Waren, die in 4 Klassen: Sonder- 1., 2. und 3. Klasse, eingeteilt wurden, nachdem die Prüfung durch die Ausstellung jetzt abgeschlossen ist, Zeugnisse entsprechender Klassen ausgestellt worden in einer Anzahl von etwa über 1000 Stück. Die Zeugnisse sind von der Ausstellung in Druck gegeben und werden wahrscheinlich Ende des Monats an die einzelnen Kaufleute verteilt werden; gleichzeitig wird eine Feier veranstaltet werden.

**„Castell“ Bleistifte,** der beste und daher billigste Bleistift  
in 16 Härtegraden — Peiyang Press.

## Court Hotel

Tel. No. 31113 **Tientsin** Victoria Road  
Telegramm-Adr: Court Tientsin. Inhaber: **A. L. Moor.**

## YANGTSE HOTEL NANKING

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.  
Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landestation.  
Telegr. Adr. „Yangtse“ Code: Bentley  
**Direktor: W.W. Brydon**

## Seifen

von F. Wolff und Sohn, Karlsruhe.

- Universal Badeseife.**
- Talopa Blumenseife,**
- Kaloderma Seife,**
- Kaloderma Gelee,**
- Kaloderma Cold Cream**
- Kaloderma Puder**
- rosée, weiss, naturelle.
- Odonta Zahnwasser**



Victoria Road 307.

## Hartung's Photoshop

**Peking, China**  
Einziges deutsches Photo-Atelier und Handlung.  
Kameras, Kinokameras, Kodak u. Agfafilms.  
Entwickeln und Kopieren  
Alle Aufträge werden prompt erledigt  
Telephone No. 1283 E. O.



## Rhein- u. Moselweine

Laubenheimer  
Oppenheimer  
Niersteiner  
Hochheimer  
Liebfraumilch  
Johannisberger

Alles erstklassige Gewächse

Importeure

**Juvet & Co.**

Tel. 31147 99 Rue de Takou.

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

**Tientsin**

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

**140 Betten. Lift.**

Zimmer mit oder ohne Kost,  
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend  
Musik von 8 - 10 Uhr abends  
während des Essens

Telegramm-Adresse: Astor-Tientsin  
Direktion: **Paul Weingart.**

## Hotel-Restaurant Kreier,

**Tientsin** Telephone 30075  
Telegramm Adresse: Kreier Tientsin  
In bester Geschäftslage;  
Einziges deutsches Hotel am Platze;  
Moderne Badeeinrichtung.  
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.  
**O. Kreier, Inhaber.**  
Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.  
Alleinvertreter für Nordchina für:  
**Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator**

## Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs und der Dampfer-Anlegestellen gelegen.

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Telegr. Adr.: HOTELIMP  
Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz  
früher Köln a. Rh.

## Hotel Pension Goldau

früheres D'Arc's Hotel  
Racecourse Road No. 61 - **Tientsin** - Telephone 31091  
Telegramm Adresse: Goldau Tientsin  
**Hotel - Restaurant - Billiard - Erstklassige Küche**

(5092)

## B. Kaufman Zahnarzt

Sprechstunden von:  
10 — 1 Uhr und von  
3 — 6 Uhr.  
Im neuen Talati Haus  
3. Stock

## Nichols

### Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle  
mottensicher gemacht nach dem  
neuesten Verfahren  
ein-, zwei-, drei- und vierfach  
15 Normal Farben — \$5 pro engl. Pf.  
Detail-Verkauf: 104 Taka Road

## Bücher und Zeitschriften.

Haben Sie ein Auto?

Wenn ja, dann ist es ratsam, sich der neuen Nummer 4484 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) eingehend zu widmen. Denn sie enthält allerlei Anregungen und Hinweise, aus denen der Kraftfahrer Nutzen ziehen kann. So wird die oft schwierige Frage „Wie bringe ich meinen Kraftwagen unter?“ eingehend behandelt. Über die Entwicklungsrichtungen des modernen Automobilbaues unterrichtet die Arbeit: „Neue Wege der deutschen Automobilindustrie.“ Den Freundinnen des Automobils sind der Beitrag „Die Frau und das Auto“ von Katharina v. Kardorff und die Modetafel „Was man im Wagen trägt“ gewidmet. Über die Bedeutung, die in unseren Tagen die Landstraße sich zurückerobert hat, plaudert der bekannte Erzähler und Kritiker Paul Fechter in einem Artikel „Die Rückkehr zur Straße.“ Ein Reisebeitrag „Im Auto durch Bulgarien“ und eine beherzigenswerte „Erziehung zum Verkehr“ runden den automobilistischen Teil dieses Sonderheftes ab, dessen zahlreiche Abbildungen für den Leser einen wahren Genuss bedeuten.—Allen jedoch, die noch nicht Kraftfahrer sind (aber es gern werden möchten!), kann die Lektüre des Heftes ebenfalls empfohlen werden. Neben den rein automobilistischen Beiträgen enthält es auch noch eine Menge fesselnder Beiträge für den Autolaien. Da sind vor allem die wundervollen Reproduktionen von ausgesuchten Kunstaufnahmen und der abwechslungsreiche Unterhaltungsteil mit der Fortsetzung des neuen Jack London. Das Zeitgeschehen findet in vielen interessanten Bildern aus aller Welt seinen Abglanz.

Vom Verlag wird gern kostenlos ein Probeheft älteren Datums geliefert.

„Berliner Monatshefte“.

herausgegeben von der Zentralstelle für Erforschung der Kriegsursachen, Berlin NW 6,—9. Jahrgang, 1930. (Quaderverlag G.m.b.H.) Preis M 1,50.

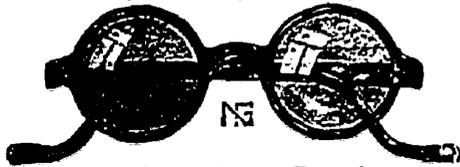
Hat Deutschland zielbewusst einen kriegerischen Angriff auf seine Nachbarn vorbereitet? Hat es seine Wehrkraft voll ausgenutzt? Hat es wirtschaftliche und finanzielle Kriegsvorbereitungen getroffen, die auf einen festen Kriegswillen schliessen lassen? Diese Fragen beantwortet Theobald von Schäfer in einem Aufsatz des Februarheftes an Hand des vom Reichsarchiv herausgegebenen Werkes „Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft“ in verneinendem Sinne. Der Verfasser zeigt, dass es Deutschland sogar unterlassen hat, militärische und wirtschaftliche Massnahmen zu treffen, wie sie wegen seiner bedrohten Lage zwischen Frankreich und Russland mit ihren an Zahl weit überlegenen Heeren dringend geboten gewesen wären.

Zwei weitere Aufsätze des Heftes sind den Denkwürdigkeiten des Fürsten Bülow gewidmet. Professor Paul Herre hält den Darstellungen des II. Bandes die deutschen und österreichischen Akten entgegen und macht auf die sich ergebenden Widersprüche aufmerksam. Der Herausgeber der Zeitschrift, Alfred von Wegerer, stellt die aus den Vorveröffentlichungen des III. Bandes bekannt gewordenen zahlreichen Irrtümer über den Kriegsausbruch richtig.

Auszüge aus dem Tagebuch des ehemaligen russischen Aussenministers, Grafen Lambsdorff, erweitern die geschichtliche Kenntnis der Gründe, die zur Nichterneuerung des Rückversicherungsvertrages nach Bismarcks Entlassung geführt haben.

### S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32. Wilson Street, Tientsin.



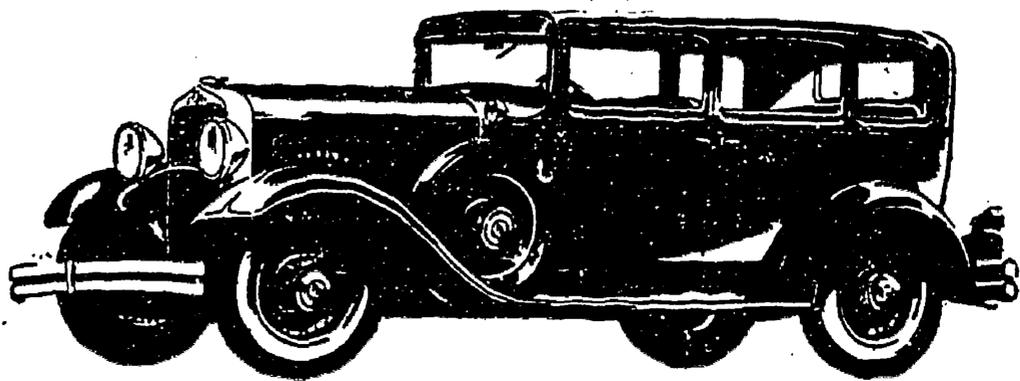
Weine und Liköre.

Ausgesuchte  
Delikatessen.

**E. Vernaudon**

62, Rue de France

Tel. 32595 15087



# DODGE

## Zuverlässigkeit

Tausende von Autobesitzern versichern, dass der Dodge Six und Eight die besten Exemplare sind und ihre Anforderungen in jeder Beziehung zufrieden gestellt haben. Was Zuverlässigkeit, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit anbelangt übertreffen sie alle bisherigen Leistungen von Dodge. Mit ihrem sicheren und aus einem Stück hergestellten Aufbau, den hydraulischen Innen-Bremsen, ihrer Schnelligkeit und Schönheit sind sie eine Glanzleistung der modernen Technik. Und mit diesen Vorzügen in der Ausführung, Qualität, Bequemlichkeit und Sicherheit stellen sie alles Bisherige in den Schatten.



# DODGE BROTHERS

## SIX AND EIGHT

洋公  
行總

Frazar, Federal, Inc., U. S. A.

Tientsin · Mukden · Harbin · Peking  
Dairen · Tsingtao · Tsinan.

Hong Name  
Kung Mao



# Dunlop

## Gummiwaren

### aller Art

Treib- und Förderriemen  
Schläuche für alle Zwecke  
Gummidecken u. Gummipackungen  
Gummiventile und Dichtungen  
etc. etc. etc.

## Dunlop Rubber Co. (China) Ltd.

2 Brlatow Road, Tientsin

Peking

Moukden

Harbin

**Tanzabend der Sakharoffs in Tientsin.**

Wir haben geträumt. So viel Schönheit, durch Menschenkunst dargeboten, ist wie ein unwirklicher Traum, aus dem das Klingeln einen noch in die Morgenstunden begleitet, so dass man ihm immer wieder nachdenkt.

Wenn der uralte, heilige Vater  
Mit gelassener Hand  
Aus rollenden Wolken  
Segnende Blitze über die Erde streut,  
Küss' ich den letzten Saum seines Kleides  
Kindliche Schauer treu in der Brust.

Das ist ein Gedicht—mir scheint es ein höchstes Beispiel eines Gedichtes—(bei dem man vergisst, dass es ein künstlerisches Gedicht ist) in dem erschütterndes Schauen eius ist mit erhabenem Klange der rhythmischen Sprache. Die Sakharoffs lehren uns, dass solches Schauen auch in der Musik liegt. Das Schauen ist zwar dem zerplückenden Gedanken und seinem Wortausdrucke nicht immer fassbar aber dem sich im Rhythmus der Bewegung ausdrückenden Gefühl. Musik und Bewegung ergänzen sich in der schöpferischen Darbietung des Letzten, dem Tongemälde zu Grunde liegenden, des Schauens und Fühlens des Tondichters.

Grosse Künstler sprachen zu uns. Nicht nur Clotilde und Alexander Sakharoff sondern auch der Geiger Pierre Reitlinger und der Pianist Marcel Gaveau. Nur dem Zusammenklange der Schöpfung der vier Künstler verdanken wir das Erleben des gestrigen Abends. Denn ein Erleben war es. Etwas, was wir hier in Tientsin trotz aller künstlerischen Höhe unserer Schönheit suchenden Abendveranstaltungen nie in der Unmittelbarkeit gespürt haben.

Dass wir es aber ehrlich gestehen. Anfrügs fand vorgestern, beim ersten Abend, das hiesige Publikum sich nicht gleich hinein. Unsere Sinne waren noch zu stumm, um gleich dem zarten Ausdrucke von Clotilde Sakharoff in der Hymne an den Abend mit vollem Verständnis folgen zu können. Doch im Glücksausdruck des „Vollen Glücks“, in dem unsere Seele sich leicht spiegeln konnte, fanden wir die Hand der Künstlerin. Ganz fest schon hielt sie uns im Frühlingsgedicht. Da sehen wir das Bildchen, die Idylle, mit unseren lieblichen Augen, da weht uns Frühlingsjauchzen und Frühlingsglück an. Dass nicht Frühlingsblumen sprossen unter den Füßen, die federnd über den Boden schwebten, das ist nur Schuld unseres Unglaubens, der Smoking und Abendtoilette doch nicht ganz vergessen konnte.

Ein Märchen hat uns Clotilde Sakharoff gestern Abend in unserm Traum erzählt: Da löste sich vom Baume dem staunend ungläubigen Auge, langsam erst und doch immer gewisser eine Elfe. Verschüchert trat sie in die Wirklichkeit. Sie glich nicht den Bühnenelfen, die immer mit Schleiern wallen auf und ab. Sie war ein Elfenchen, das sich nach dem Lichte sehnte und ihre Händchen nach dem Lichtspender—fast war man versucht gegen alle Tradition an die Sonne zu glauben—reckte. Das ist ja das eigentliche Wesen der Elfen, des seelischen Ausdruckes der Schöpfung, dass sie so starke hilflose Sehnsucht haben nach dem Licht und dem Schönen, und dass die Schöpfung, der sie entsprossen sind, sie so herzlich liebt. Ein Klang! Weh erwachen wir? Noch sehen unsere Augen das Elfenchen am Steinblock, sehen, doch wie das wache Auge schärfer blickt, da verschmilzt das Seelchen mit ihm, und unschuldig liegt vor uns der bemoste Stein. Das ist eine Probe nur von der Kunst Clotilde Sakharoffs. Wir können nicht alles deuten.

Haben Sie das Mondlicht die schlafende Erde segnen sehen? So empfand es wohl Beethoven auch, als er in seiner Mondsehinsonate in perlenden Tönen sacht das Licht über die Erde streute. Schleiern weben über der schlafenden Natur, die ungewisses, Märchen schallendes, Licht einhüllt. Alle Blumen, alle Bäume und Steine küsst es zärtlich. Nicht genug kann es sich tun mit Streicheln und Trösten, das wie süsse Träume einget in Blumen, Bäume, Steine, Tiere und Menschen. So zeigte sich Alexander Sakharoff der zartesten Darstellung mächtig. Sonst ist seine Darstellung kräftiger, zeigt volles Leben, menschliches Leben bis zur Dramatik. Den weichen, zarten Linien von Clotilde stellt er seine klaren eindeutigen Striche gegenüber. Schön war dieser Zusammenklang der Kontraste im gemeinsamen Tanze von Mann und Weib, die sich halten, mit sich ringen, sich fliehen und doch naturgebunden wieder zur Einheit streben.

Der Abwege, die sich bei dieser Kunstform auftun, sind so viele: Künsterei, Gesuchtheit, Geistreichelei, Kopieren usw. Die beiden Künstler gehen an diesen Abwegen vorbei, sie tauchen in die Musik und lassen sich von ihr leiten. Sie leben in der Musik und bieten das Schauen in edler Form. Ja „Ede!“ das war das Wort, das ich als Ausdruck suchte. Und in dieser Auffassung konnten sie Cakewalk und Niggersong zur Darstellung bringen, ohne der höchsten Künstlerschaft nur das Geringste zu vergeben.

Des romantischen Ritters Glück „Alr“, das Herr Reitlinger vortrug, war der rechte Führer in das Traumland des Erlebnisses. Das schuf die rechte Stimmung. Es hätte es noch besser getan, wenn wir besser auf das Erleben vorbereitet gewesen wären. Dann hätten wir uns widerstandslos führen lassen. Dieser Künstler fesselte uns mehr und mehr. Der Brahms'sche Walzer vollends mit seinem Melodienreichtum war ein köstliches Geschenk. Herr Gaveau zeigte in seinem ersten Solo, Etude von Chopin, seine ausnehmende Technik, den Traum der Liebe von Liszt aber sangen die Tasten unter seinen Fingern und offenbarten des Künstlers Seele, die er hinter Kälte äusserlich zu verbergen trachtete.

So schufen die vier, jeder ein grosser Künstler, im Zusammenklang den wundersamen Abend, den sie uns schenkten.

Der Abend war sehr gut besucht. Der grosse Saal des Olympic-Theaters was fast vollkommen ausverkauft. Es lässt sich kaum eine stärkere Mischung aller Nationalitäten und Rassen denken, wie sie sich in unserem Theater in Tientsin zusammenfand. Da schwirrten die Sprachen durcheinander, da hatten die einzelnen so stark verschiedene Interessen. Aber diese Internationalität verschmolz allmählich zu einer ganz festen Einheit, die bei den Darbietungen widerspruchlos unter den Künstlern stand und nachher sich zur festen Front gegen sie zusammenfügte, durch Beifallskundgebungen mit Händen, Füssen und Rufen, wie grade jeder sich am lautesten bemerkbar machen zu können glaubte, die Künstler zur Wiederholung zwingen wollte, ein Wunsch, der leider recht wenig erfüllt wurde.

Die meisten werden wohl nur das erste und einzige Mal in ihrem Leben das Glück gehabt haben die Sakharoffs zu sehen. Sie werden es kaum vergessen und haben damit etwas für ihr ganzes Leben erlebt.  
W.K.

**Kailan Kohle**

Preise seit dem 1. Januar, wie nachstehend:

Pro Tonne	Bezirk Hotung	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.	
	Haushalts-				
	Stückkohle	\$ 11.15	\$ 11.60	\$ 11.80	\$ 11.90
	No. 1 Schlacke	\$ 9.10	\$ 9.55	\$ 9.75	\$ 9.85
	No. 2 Schlacke	\$ 8.30	\$ 8.75	\$ 8.95	\$ 9.05
	Spezial Koks	\$ 24.90	\$ 25.70	\$ 25.90	\$ 25.95

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Weitze Flusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Weitze Flusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; italienische Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

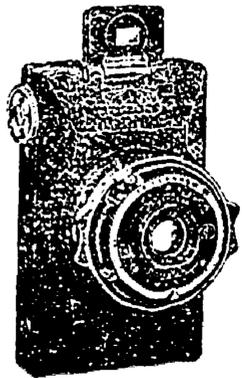
Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

The Kailan Mining Administration  
Northern Sales' Agency

Neu

16 Bilder  
3 x 4

von einem  
Rollfilm  
4 x 6.5



Neu

16 Bilder  
3 x 4

von einem  
Rollfilm  
4 x 6.5

**Der Zeit voraus**

in Einfachheit der Handhabung und Gleichmässigkeit und Güte der Bilder ist die

**Kolibri 3 x 4 cm.**

Die Lichtreserve,

die in dem Oeffnungsverhältnis 1:3.5 des Zeiss Tessars begründet liegt, ist neben der kurzen Brennweite von 5 cm, wodurch eine ausgedehnte Tiefenschärfe erreicht wird, eine der vielen

**Vorzüge**

der Kolibri, die sie bald zur begehrtesten Kleinkamera machen wird.

Zu haben durch alle Photohandlungen.

**Carlowitz & Co.**

... in a horse



it's **SPiRiT!**

... in a cigarette it's

**TASTE!**

"SAWING WOOD and saying nothing"... ageing, blending and cross-blending, the standard Chesterfield method that makes good tobacco deliver its last atom of good taste... And as a result, the most steadfast army of smokers any cigarette ever had! It's plain that smokers get out of Chesterfield precisely what we put in:  
"TASTE above everything"



MILD... and yet THEY SATISFY

**Chesterfield**

FINE TURKISH and AMERICAN tobaccos, not only BLENDED but CROSS-BLENDED

**PEIPING**

**Hempel's**

Wurstfabrik und Restaurant.

Warme & kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

49, Hatamenstr., Peiping.

## Mozart's „Ave verum“.

Eines der Kleinodien der Kurstadt Baden bei Wien.

Von Hans Rudolf Krill—Baden bei Wien.

Dreifach gab und gibt die jüngste Zeit Veranlassung Mozart's zu gedenken: Im Januar waren es 175 Jahre seit des Meisters Geburt, am 16. März sind es 150 Jahre seit Mozart dauernd nach Wien gekommen und am 5. Dezember des Vorjahres hatte sich zum 140. Male der Todestag des grossen Musikers vollendet.

Reich sind die Ehrungen, die im Jahre 1931 in der ganzen Welt, besonders aber in Oesterreich, vorgesehen sind, um dem Genius Mozart zu huldigen—desselben Wolfgang Amadeus Mozart, der in Not und Elend gestorben ist, dem niemand das letzte Geleit gab, von dem niemand weiss, wo sich die Stelle des Massengrabes befindet, in dem er ruht—man begrub nämlich Mozart in einem Armengrab—er hinterliess nicht die Mittel zu einem Begräbnis. Die wenigen Freunde, die seinem Sarge zu folgen gedachten, liessen sich durch das entsetzliche Winterwetter, das an dem Tage herrschte, von ihrem Vorhaben abhalten. Als die Witwe, die das Entsetzen über den Verlust des Gatten ergriffen, der, von Fiebern durchschauert, im Sessel sitzend, von Kissen gestützt, an seinem „Requiem“ geschaffen, ohne es mehr vollenden zu können, selbst aufs Krankenlager geworfen worden war, halb genesen, nach Wolfgang Amadeus Mozart's Grab forschte, wusste niemand ihr den genauen Platz anzugeben. Auch der neue Totengräber nicht.—

Als Wunderkind war Mozart verwöhnt und umjubelt worden, in jener Zeit war er auch viel bei Hofe, ein Liebling der Töchter Maria Theresias. Im Anekdotenschatz um Wolfgang Amadeus Mozart befindet sich auch folgende:

Wieder einmal war der kleine Mozart bei Hofe. Die Kinder spielten miteinander—Wolfgang glitt auf dem Parkettboden aus. Sofort half ihm die jüngere der beiden Prinzessinnen auf, ihn dabei nach Kinderart bedauernd und liebkosend. „Sie sind brav“, sagte klein Mozart zu ihr, „ich will Sie heiraten“. Als ihn dann die Kaiserin fragte, was ihn zu diesem, für ihre Tochter so schmeichelhaften Entschluss bewegen habe, erwiderte das Kind, ohne sich zu besinnen: „Die Dankbarkeit; sie war gut gegen mich, während sich ihre Schwester nicht um mich kümmerte“. Die junge Herzogin, die Mozart heiraten wollte, war Maria Antoinette, die nachmalige Königin von Frankreich.—

Als Jüngling schon hatte Mozart schwer zu kämpfen—viel mehr später dann als Mann. Werk um Werk musste er schaffen, um sich vor drückender Not zu retten. Ein unstabiles Leben führte ihn von Ort zu Ort, schwere Krankheiten und die Anstrengungen der Reisen zerrütteten seinen Körper, Ermattung, völlige Erschöpfung waren die Ursachen seines frühen Todes. Schluss folgt.

# There is NO substitute for a CAPSTAN CIGARETTE

This advertisement is issued by the British-American Tobacco Co. (China) Ltd. B-397

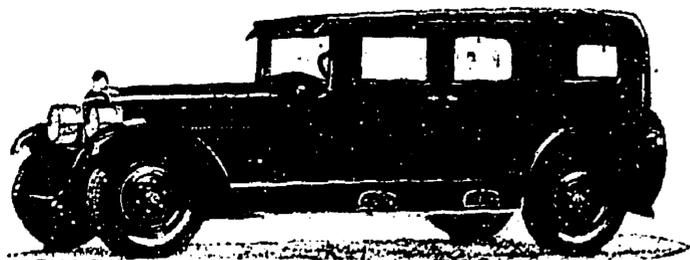
## Trinke „Crystal“ Seltzer Wasser.

Das beste am Platze



Tientsin

Tel. 40249



### Race Course Garage

Race Course Road gegenüber Wellington Road

### Fiat Service

Die beste Bedienung am Platze

Man spricht deutsch.

Tel. 32204

5086

## PRUNOL



Prune Jelly

\$ 1.50

pro Flasche



Prunol ist ein natürliches Abführungsmittel für diejenigen, deren Darmkräfte irgendwie geschwächt sind. Auch für Kinder ist es ein unschätzbares Mittel—sie lieben es.

Einen Teelöffel voll vor dem Schlafengehen ist harmlos und doch wirksam.

Zu haben bei:

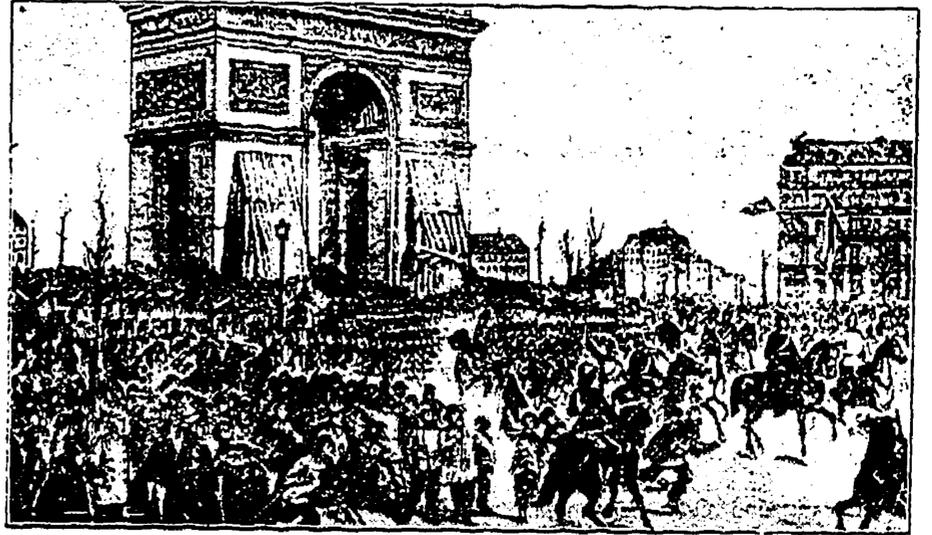
**A. S. Watson & Co., Ltd.**  
**Woollen, Vosy & Co. New Oriental Pharmacy**  
**S. J. Betines & Co. J. Henderson & Co.**  
 etc. etc. etc.

Agent: F. D. Bisseker, Consular Rd., Tientsin

# BILDER AUS ALLER WELT.



Winter in deutschen Landen.

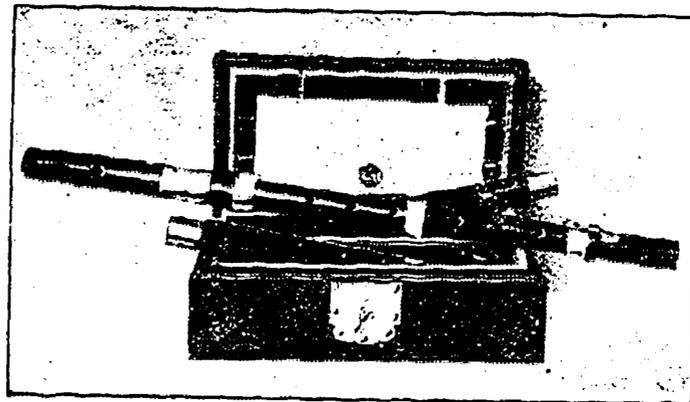


60. Jahrestag der Einnahme von Paris.



Der Papst vor dem Mikrophon.

Papst Pius XI. vor dem Mikrophon der Sendestation des Vatikans anlässlich seiner ersten Radioansprache, die von den Sendern der ganzen Welt verbreitet wurde. Links auf dem Bilde Kardinal-Staatssekretär Faccioli, dahinter der berühmte italienische Erfinder Marconi, der Erbauer des Senders.



Hohenzollern-Reliquien unter dem Hammer.

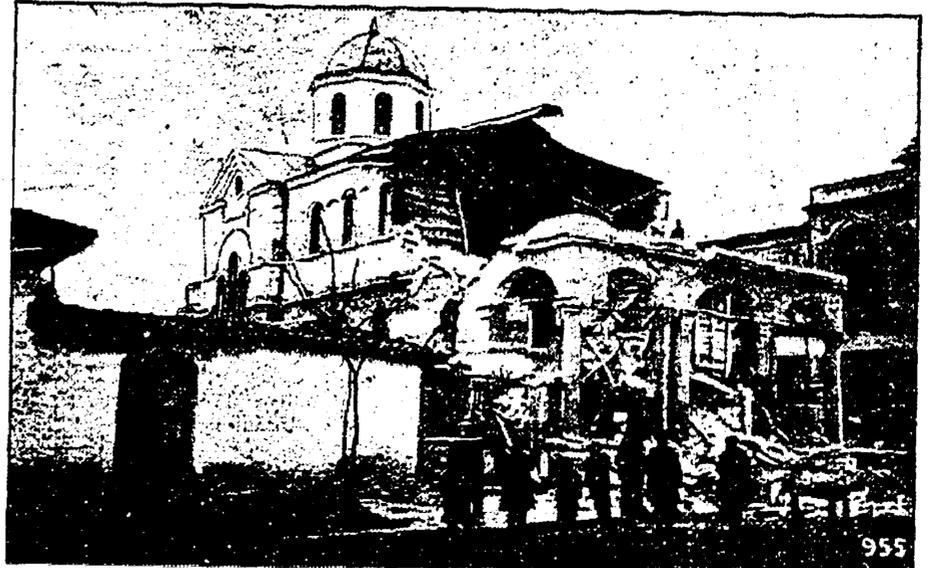
Die Lieblingsflöte Friedrichs des Grossen, die gleichfalls zur Versteigerung gelangt. Prinz Friedrich Leopold von Preussen lässt das gesamte Inventar seines Schlosses in Glienicke bei Potsdam versteigern. Unter den zum Verkauf stehenden Gegenständen befinden sich zahlreiche historisch-wertvolle Erb- und Familienstücke, darunter eine silberne Taschenuhr und eine Flöte, die nachweislich im Gebrauch Friedrichs des Grossen gewesen sind.



Ein Rembrandt-Gemälde zerstört.

„Die Anatomie des Dr. Deymann.“

Ein Gemälde-Fragment des grossen niederländischen Meisters Rembrandt von Rijn, das im Amsterdamer Reichsmuseum vermutlich von einem Gelsteskranken durch mehrere Bellhebe schwer beschädigt wurde. Das Bild besitzt einen Wert von etwa 250 000 Gulden. Der Konservator des Reichsmuseums hofft, das kostbare Bild noch restaurieren zu können.



Das Erdbeben in Albanien.

Die zerstörte Kirche von Kortscha, das im Zentrum des Erdbebens lag.

Wie bekannt, wurde vor einigen Tagen das albanische Staatsgebiet von einem schweren Erdbeben heimgesucht, in dessen Zentrum die albanische Stadt Kortscha lag. Der Sachschaden ist ausserordentlich bedeutend, wenn auch glücklicherweise Menschenopfer in grösserem Masse nicht zu beklagen sind, da die meisten Bewohner der zerstörten Stadt sich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten.



Das neue Papst-Siegel.

Seit dem 12. Februar ist ein neues Papst-Siegel im Vatikan im Gebrauch, das nach den Entwürfen des Bildhauers Aurelio Mistruzzi ausgeführt wurde. — Das Siegel trägt auf der einen Seite die Initialen Papst Pius XI., auf der anderen die zisellerten Köpfe von Paulus und Petrus, durch das Kreuz getrennt.



Gandhi spricht wieder zum Volke.

Der indische Führer in der ersten öffentlichen Volksversammlung nach seiner Freilassung.

Unsere Aufnahme zeigt Mahatma Gandhi, der vor einigen Wochen endlich aus dem Gefängnis entlassen wurde, in der ersten Volksversammlung, die er in Allahabad abhielt. Die Massen strömen von allen Teilen des Landes zusammen, um den geliebten Führer, der so lange Gefängnishaft erdulden musste, zu hören.

Tientsin, den 15. März 1931.



**Deutscher Sport Verein.**

**Fussball:**

Ein Freundschaftsspiel findet heute nachmittag gegen die Nankai Middle School statt. Platz ist noch unbestimmt. Die Mannschaft trifft um 2 Uhr am Club Concordia und wird in folgender Aufstellung antreten:  
Oehlerking Duesing Purucker Hans Goldau Arnold  
Opram Debus Ellers  
Chow Lazareff  
Utech.

Nächsten Sonntag wird die erste Runde der „Eilers Cup“ Spiele ausgetragen. Deutschland trifft mit Russland und Gross-Britannien mit China zusammen.

**9. Abrechnung über die Spende zu Gunsten der aus Russland geflohenen deutschstämmigen Bauern.**

Herr Henry W. Krippendorff. Tientsin .....	\$ 10,-
Herr L. L. Loucks. Tientsin .....	\$ 5,-
	\$ 15,-
Ergebnis der letzten Abrechnung.....	\$ 882,-
Insgesamt eingegangen .....	\$ 897,-

Vom Deutschen Generalkonsulat erhielten wir Sachen für die Flüchtlinge. Den Eingang obiger Spenden bestätigen wir bestens dankend.

Das Oeffentliche Wohlfahrtsbüro hat von der Stadtverwaltung und dem Ausseuministerium die Vollmacht erhalten alle Angelegenheiten die Ausgabe von Pässen, Visen, Bescheinigungen, Registrationen und Mieterlaubnissen betreffend zu regeln. Es sind neue Bestimmungen in Kraft getreten. Für die Angehörigen der nicht-vortragmässigen Mächte ist der Termin für Erneuerung ihrer Aufenthalts-Bescheinigungen vom 16. März bis 16. April festgesetzt. Das Büro befindet sich bei der „Tung Fu“ Brücke.

Die britische Polizei hat in der Dublin Road, in der Gasse Dschi-Ho-li No. 41, drei Chinesen verhaftet, die in einem anonymen Schreiben als an der jüngsten „Compradore-Entführung“ beteiligt bezeichnet wurden. Das Haus wurde unter Aufsicht gestellt und einige Zeit darauf ein vierter Chinese, Wu, der die verdächtige Wohnung betreten wollte, verhaftet. Bei dem Verhafteten ist ein chiffriertes Telegramm gefunden worden. Die Polizei ist mit der Dechiffrierung beschäftigt und hofft, dass durch dieses Telegramm einiges Licht in diese Angelegenheit gebracht wird.

Vorgestern entstand in einem chinesischen Kleider Geschäft in der Limantan-Malu, in der französischen Niederlassung, ein Feuer. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und löschte das Feuer in kurzer Zeit. Die Verluste sind unbedeutend.

In der Tientsiner Kunst-Schule, 53 Race Course Road, ist eine öffentliche Ausstellung von Gemälden vom 14. bis zum 22. d. M. eröffnet. Die ausgestellten Bilder—grösstenteils Arbeiten der Schüler,—es sind aber auch einige, die der Leiter der Schule, Herr Brjantzeff selbst geschaffen hat—zeigen, dass in der verhältnismässig kurzen Zeit des Bestehens der Schule die Schüler Tüchtiges geleistet haben. Einige Bilder zeugen auch von einem angeborenen Talent, das unter der künstlerischen Leitung des Schulleiters gefördert wird. Herr Brjantzeff selbst beweist in seinen Bildern, dass er das feine künstlerische Empfinden besitzt, ohne das die Individualität der Schüler nicht entwickelt werden kann. Wir wünschen der Schule auch weiterhin eine erspriessliche Tätigkeit.

Der gestrige Wohltätigkeits-Ball zum Besten der jüdischen Schule in der Villa West Lake war sehr gut besucht. Die Anwesenden waren in guter Stimmung und nahmen die verschiedenen Unterhaltungsnummern warm auf.

In der Nacht auf Freitag ist in dem Vorort Kao-Dja-fung ein Gehöft durch ein Feuer vollständig eingeäschert worden. Die Einwohner, ein Ehepaar und deren 12-jähriger Sohn sind verbrannt. Das Feuer entstand durch einen Funken aus dem Schornstein, der einen grossen Reisighaufen, der im Hofe aufgespeichert war, in Brand setzte. Durch den



Heute um 3.00, 5.30 und 9.15 p.m.

Endlich!—

Das aufsehenerregendste Bild der Saison:

**Colleen Moore**  
in  
**„Lilac Time“.**

**Schauen Sie das Leben**

in seinen erhabendsten Momenten... in dem grossartigsten Schauspiel, den der Film Ihnen jemals geboten hat.

**Schauererregendes Schauspiel** wenn ganze Luftschiff-Flottillen hoch in den Wolken um Leben und Tod kämpfen.

**Packender Roman** in der erhabenen Liebe eines normandischen Mädchens zu einem Flieger-Helden, der im Angesichte der neugefundenen Liebe seinen letzten Aufstieg wagt.

**Packend, machtvoll, begeisternd! Das Aufsehenerregendste und Gewagteste in seiner Art!**

**Aufnahmedauer: 1 Jahr! Jede Art von den gefährlichsten Luftkunststücken wird in der Luft-Zirkus Vorführung gezeigt!**

starken Wind angefacht, schlugen die Flammen auf das hölzerne Wohngebäude über. Durch den Feuererscheinung aufgeschreckt, eilten die Nachbarn herbei. Laute Hilferufe erschallten aus dem brennenden Gebäude, doch konnte den Unglücklichen keine Hilfe geleistet werden, da die grosse Hitze ein näheres Herantreten unmöglich machte. Die Nachbargehöfte, die auch bedroht waren, konnten erhalten werden.

Das Zimmer-Golf Spiel erfreut sich in Tientsin grosser Beliebtheit. Es werden schon Preise ausgespielt. U.a. hat General Chang Hsüh-ming einen Pokal gestiftet. Ende dieses Monats ist ein „Champion“-Spiel für Tientsin in Aussicht genommen.

Gestern ist die Tanzdielo beim „Grand National“ Hotel eröffnet worden. Der Unternehmer ist ein Amerikaner. Das Orchester ist gut. Es waren recht viele Besucher erschienen.

Mit dem Motorschiff „Burgeland“ der Hamburg-Amerika Linie, die am 11. Februar aus Hamburg abgefahren ist, kommen folgende Deutschen nach China: Nach Schanghai—Herr Dr. Fritz Grassow und Frau Aenne Grassow (aus Bremen), Herr Stefan Klement und Frau Marie Klement (aus Wien), Herr Werner Leutsch (aus Schanghai), Herr Dr. Emil Rothenberger und Frau Dora Rothenberger (aus Basel), Herr Yang Cheng-sun (aus Hamburg); nach Taku: Herr Rudolf Meyer nebst Frau und Tochter (aus Gera).

Auf dem Turbinendampfer „Saarland“ der Hamburg-Amerika Linie, der am 11. März von Schanghai ausgefahren ist, sind folgende Deutschen als Passagiere: Von Schanghai: Frau L. Benjamin, Herr R. Ball (nach Hongkong), Frau und Fr. M. Nathan (nach Singapore); Herr W. Finmann nebst Frau und 3 Kindern, Herr E. Roszbach, Herr G. Roehreke und Frau, Herr H. Beck (nach Genua); von Hongkong: Herr Konsul A. Sakowsky (nach Genua); von Manila: Herr A. Jung nebst Frau und 2 Kindern, Fr. F. Roger (nach Genua).

**Unbestellbare Postsendungen:**

- |  |               |
|--|---------------|
| An Brugmann, Y., Ostasiatische Handelsges. A. O.           | Aus Wien      |
| • Croome, Mrs. zurückgesandt                               | • Shanhaikwan |
| • Hecht, Mr. J., Kaufmann                                  | • Sietlin     |
| • Hsieh Chi Co., Importers                                 | • Kreuznach   |
| • Jamimitsu, Doctor, 151 Wanchai Road                      | • Paris       |
| • Issel Kwan Hotel   | • Kreuznach   |
| • Rose, F. C. Esq., Consulting Engineer, 17 Recreation Rd. | • Indien      |

Tientsins bestes Tonfilm Theater



Heute:

Um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Broadway's aufsehenerregender Komödie-Roman:

**Nancy Carroll & Charles Rogers**  
in

**„Follow thru“.**

**Golf! Mädels! Lachen! Glänzender Roman!**

Der Film, der sich die Herzen der frohsinnigen Amerikaner im Sturm gewann. Zwei Jahre in der Broadway! Lieder-Schlager und Lachen ohne Ende! In der freien Natur! Komiker- und Liebhaber-Rollen von den besten Künstlern dargestellt! Der Film ist einzigartig in der Klarheit und Natürlichkeit seiner



**100%—Farbenaufnahmen—100%**



Heute 3.00, um 5.30 und 9.20 p.m.

**Buster Keaton**

in

**„Dough Boys“.**

Buster Keaton geht unter die Soldaten und gewinnt den Krieg.

Grossartig wie „The big Parade“ und lustiger als „Free and Easy“.

**Lachen ohne Ende!**



Heute:

Clara Bow

in

**„Her Wedding Night“.**

Heute:

Um 2.30, 5.30 u. 9.15

**„The Kiss“**

mit Greta Garbo und Konrad Nagel.